

# Modulhandbuch

Bachelor of Science

## Architektur

BSPO-BSc-Arc-23

## Inhalt

Aufbau des Studiums.....	3	Entwurf 4 und Gebäudelehre .....	35
Kurzprofil .....	4	Konstruktion 3 .....	37
Modulplan.....	6	Physik + Technik 2 .....	39
Gruppengrößen .....	7	Geschichte und Theorie der Architektur 2.....	41
Belegzeiten .....	8	Entwurf 5.....	43
Entwurf 1 .....	9	Stadt und Landschaft .....	45
Darstellen und Gestalten 1.....	11	Geschichte und Theorie der Architektur 3.....	47
Experimentelles Konstruieren .....	13	Freies Wahlpflichtmodul 1.....	49
Geschichte und Theorie der Architektur 1 .....	15	Bachelor-Thesis .....	51
Entwurf 2.....	17	Bauökonomie .....	53
Darstellen und Gestalten 2 .....	19	Baurecht .....	55
Stadt und Raum .....	21	Stegreif .....	57
Konstruktion 1.....	23	Freies Wahlpflichtmodul 2 .....	59
Entwurf 3 und Gebäudelehre .....	25	BASICS: Konzepte und Methodologie .....	61
Konstruktion 2.....	27	BASICS: History .....	63
Physik + Technik 1.....	30	[Q] STUDIES.....	67
Architektur und Gesellschaft .....	33		

## Aufbau des Studiums

## Kurzprofil

In den vergangenen Jahren hat der Studiengang Architektur sein Profil weiterentwickelt, um den neuen und wechselhaften Anforderungen an die Architektur in einer sich stark transformierenden Welt gerecht werden zu können.

Dieses Profil ist im auf der Website veröffentlichten Leitbild des Studienprogramms Architektur an der HafenCity Universität vom 8. März 2021 festgehalten und bildet einen verbindlichen Leitfaden ihres zukünftigen Handelns an der HCU. Das Leitbild gibt ausführlichen Aufschluss über die spezifische Ausrichtung des Studiengangs, dessen Einbettung in die Hochschule, besondere Merkmale und Lehrmethoden, Qualifikationsziele und Lernergebnisse.

Innerhalb des fokussierten Themenfelds der HCU, der Metropolenentwicklung und -gestaltung, entwickelt sich das Profil des Studiengangs Architektur mit den Schwerpunkten Digitalisierung und Klima und einem besonderen Fokus auf das zukünftige Leben, Planen und Bauen in Metropolregionen. Der Studiengang bildet Generalist:innen aus, welche die gesamte Prozesskette eines Hochbauprojektes gestalten und leiten können. Architekt:innen sind aufgrund ihrer spezifischen Ausbildung und ihres interdisziplinären Wissens und Könnens prädestiniert, die Koordination der Vielzahl von Beteiligten und die Verantwortung für die Qualität des Gesamtergebnisses auf Objektebene (Hochbauprojekte) zu übernehmen.

### **Architektur (B.Sc.)**

Eine besondere Qualität des Bachelorprogramms ist die Arbeit in den Entwurfsprojekten, die das Kernstück des Studiums und in jedem Semester das zeit- und arbeitsintensivste Modul bilden.

So stellen die integrativen Entwurfsprojekte den Höhepunkt des Bachelorstudiums dar: im Rahmen der teilweise zweisemestrigen Projektbearbeitung müssen die Studierenden in jedem Semester sowohl einzeln als auch in unterschiedlich großen Gruppen komplexe Sachverhalte in hochwertige Architektur überführen. Andere Module, wie die Tragwerks- oder Baukonstruktionslehre, sind in die Entwürfe integriert - sie fungieren so nicht als Anhängsel, sondern tragen substantiell zum Entwurf und Projekterfolg bei. Dabei erproben die Studierenden von Anfang an interdisziplinäre Arbeitsweisen, indem fachübergreifend Expert:innen in die Projektarbeit eingebunden werden. Die notwendige Expertise ist von Projekt zu Projekt unterschiedlich und wird somit spezifisch von den Studierenden und Lehrenden akquiriert. Dies können neben der Tragwerkplanung durch Bauingenieur:innen Expertise aus der Stadtplanung, den Kulturwissenschaften oder externen Expert:innen sein.

Im Bachelorstudium vermittelt der Studiengang Architektur somit ein umfassendes, fundiertes Grundlagenwissen, das ganzheitliche Entwurfsverständnis und die Fähigkeit zu interdisziplinärer Kooperation. Die Studierenden eignen sich interdisziplinäre und selbstständige Arbeitsweisen an, beides Grundkompetenzen für das Masterstudium.

Im Rahmen des Studiums werden realistische Bauprojektsituationen simuliert, in dem Studierende

- komplexe Handlungs- und Gestaltungskontexte erfassen und analysieren
- effektive und zeitsensitive Arbeitsweisen entwickeln, um das eigene Projekt pünktlich und erfolgreich abzuschließen
- zwecks Nachvollziehbarkeit und Weiterentwicklung ihre Herangehensweisen und Gestaltungsprozesse vermitteln und selber kritisch reflektieren können.
- fachfremde Experten und Stakeholder in den Entwurfsprozess integrieren und
- Ihre Entwürfe kompetent, verständlich präsentieren und graphisch darstellen und
- Ihre Entwürfe im historischen städtebaulichen gesellschaftlichen Kontext verankern und aus diesem Kontext mittels Analyse Projekt- und Gestaltungsparameter für Ihre Projekte entwickeln müssen.

**Zielgruppe**

Die Studienplätze des Bachelor-Studiengangs Architektur werden nach Numerus clausus vergeben und stehen Abiturient:innen und im Rahmen der gesetzlichen Quote auch beruflich Qualifizierten offen.

## Modulplan

Die zugrunde liegende Prüfungsordnung ist veröffentlicht unter:  
<https://www.hcu-hamburg.de/studierendenservices/pruefungsamt/studien-und-pruefungsordnungen>

## Modulplan Studiengang Bachelor Architektur (B.Sc.) BSPO-BSc-Arc-23

1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
<b>Entwurf 1</b> Arc-B-Mod-101 10 CP Entwurf 1 10 CP	<b>Entwurf 2</b> Arc-B-Mod-201 10 CP Entwurf 2 10 CP	<b>Entwurf 3 und Gebäudelehre</b> Arc-B-Mod-305 12,5 CP Entwurf 3 (Jahresprojekt-Stadt) 10 CP Gebäudelehre 1 2,5 CP	<b>Entwurf 4 und Gebäudelehre</b> Arc-B-Mod-406 12,5 CP Entwurf 4 (Jahresprojekt-Architektur) 10 CP Gebäudelehre 2 2,5 CP	<b>Entwurf 5</b> Arc-B-Mod-501 10 CP Entwurf 5 10 CP	<b>Bachelor-Thesis</b> Arc-B-Mod-601 10 CP Bachelor-Thesis 10 CP
<b>Darstellen und Gestalten 1</b> Arc-B-Mod-102 5 CP Freies Gestalten 1 2,5 CP Differenzielle Geometrie 2,5 CP	<b>Darstellen und Gestalten 2</b> Arc-B-Mod-202 5 CP Freies Gestalten 2 2,5 CP CAD 2,5 CP			<b>Stadt und Landschaft</b> Arc-B-Mod-502 5 CP Stadt und Landschaft 5 CP	<b>Stegreif</b> Arc-B-Mod-503 5 CP Stegreif 1 1,25 CP Stegreif 2 1,25 CP Stegreif 3 1,25 CP Stegreif 4 1,25 CP
<b>Geschichte und Theorie der Architektur 1</b> Arc-B-Mod-103 2,5 CP Geschichte und Theorie der Architektur 1 2,5 CP	<b>Stadt und Raum</b> Arc-B-Mod-302 5 CP Grünflächenstruktural 5 CP	<b>Architektur und Gesellschaft</b> Arc-B-Mod-404 2,5 CP Architektur und Gesellschaft 2,5 CP	<b>Geschichte und Theorie der Architektur 2</b> Arc-B-Mod-304 2,5 CP Geschichte und Theorie der Architektur 2 2,5 CP	<b>Geschichte und Theorie der Architektur 3</b> Arc-B-Mod-504 2,5 CP Geschichte und Theorie der Architektur 3 2,5 CP	
<b>Experimentelles Konstruieren</b> Arc-B-Mod-103 5 CP Experimentelles Konstruieren 5 CP	<b>Konstruktion 1</b> Arc-B-Mod-204 7,5 CP Baukonstruktion 1 5 CP Tragwerksentwurf 1 2,5 CP	<b>Konstruktion 2</b> Arc-B-Mod-303 7,5 CP Baukonstruktion 2 5 CP Tragwerksentwurf 2 2,5 CP	<b>Konstruktion 3</b> Arc-B-Mod-407 10 CP Baukonstruktion 3 am Projekt 5 CP Tragwerksentwurf 3 am Projekt 5 CP	<b>Freies Wahlpflichtmodul 1</b> Arc-B-Mod-505 7,5 CP Wahlfach 1 2,5 CP Wahlfach 2 2,5 CP Wahlfach 3 2,5 CP Wahlfach 4 5 CP	<b>Freies Wahlpflichtmodul 2</b> Arc-B-Mod-602 5 CP Wahlfach 4 2,5 CP Wahlfach 5 2,5 CP oder Wahlfach 6 5 CP
<b>SKILLS: Grundlagen Wissenschaft</b> SK-B-Mod-004 5 CP Wissenschaftliches Arbeiten 2,5 CP Kommunikation und Präsentation 2,5 CP		<b>Physik + Technik 1</b> Arc-B-Mod-205 5 CP Bauphysik 2,5 CP Gebäudetechnik 1 2,5 CP	<b>Physik + Technik 2</b> Arc-B-Mod-403 5 CP Bauphysik am Projekt 2,5 CP Gebäudetechnik am Projekt 2,5 CP	<b>Freies Bauökonomie</b> Arc-B-Mod-506 5 CP Grundlagen der Bauökonomie 5 CP	<b>Baurecht</b> Arc-B-Mod-605 2,5 CP Privates Baurecht 2,5 CP
<b>BASICS: Konzepte und Methodologie</b> BS-B-Mod-001 5 CP Basics: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen 2,5 CP	Basics: Methodologische Grundlagen 2,5 CP	<b>BASICS: History</b> BS-B-Mod-002 2,5 CP History of Architecture and Structural Design 2,5 CP		<b>BASICS: Öffentliches Baurecht</b> BS-B-Mod-003 2,5 CP Öffentliches Baurecht 2,5 CP	<b>[Q] STUDIES</b> Q-B-Mod-001 5 CP [Q] STUDIES 2,5 CP
30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP	30 CP

75 CP	10 CP	10 CP	20 CP	40 CP	7,5 CP	10 CP
Entwurf und Gestaltung	Geistes- und Sozialwissenschaften	Wahlfächer	Fachübergreifendes Studienangebot	Konstruktion und Technik	Bauökonomie und Baurecht	Thesis

## Gruppengrößen

Die Lehrveranstaltungen in Architektur (B.Sc.) umfassen in der Regel folgende Gruppengrößen:

- Vorlesungen: 100
- Vorlesungen (FaSt bzw. übergreifend für mehrere Studiengänge): 10-240
- Seminare: 30
- Übungen: 30-50
- Projekte: 10-30

### Abkürzungen

#### Modularten

PF	Pflichtmodul
WP	Wahlpflichtmodul
W	Wahlmodul

#### Lehrveranstaltungsformen

VL	Vorlesung
SE	Seminar
UE	Übung
LP	Laborpraktikum
P	Projekt
ST	Stegreifarbeiten
PK	Praktika
EX	Exkursion
OK	Online-Kurs

#### Prüfungsleistungen

K	Klausur
M	Mündliche Prüfung
R	Referat
S	Semesterarbeit
ST	Stegreifarbeiten
KO	Kolloquium
D	Dokumentation
PR	Präsentation
H	Hausarbeit
AQT	Aktive Qualifizierte Teilnahme

## Belegzeiten

Die studentische Arbeitsbelastung wird ausgewiesen in der Kontaktzeit (Zeit der Lehrveranstaltung) und im Selbststudium, in dem die Prüfungsvorbereitungszeit jeweils enthalten ist.

Separat ausgewiesen wird die Belegzeit. Diese ist im Studienprogramm Architektur die Zeit des Selbststudiums, für die ein studentischer Arbeitsplatz (mit Möglichkeit zum Modellbau) belegt wird.

Architektur (B.Sc.)
<b>Entwurf 1</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
ARC-B-Mod-101	PF	5 SWS	300 Std.	10	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				Prof. Weinmiller (Entwerfen und Gebäudelehre)		

#### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Entwurf 1	Projekt	5 SWS (52,5 Std.)

#### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Entwurf 1	52,5 Std.	247,5 Std.		198 Std.	300 Std.

#### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse von Entwurfs- und Gestaltungsmethoden, -praktiken und –werkzeuge</li> <li>• Grundlegende Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und Aneignung bestehender und Entwicklung eigener Entwurfsansätze, sowie eigener, aufgabenbezogener Entwurfslösungen</li> <li>• Grundlegendes Verständnis architektonischer Raumentwicklung, architektonischer Grundbegriffe und räumlicher Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>• Grundlegende Fähigkeiten, den eigenen Entwurfsprozess und die Entwurfsergebnisse darzustellen und zu kommunizieren</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktische Grundlagenübungen zur Einführung, Bewertung und Anwendung unterschiedlicher Entwurfsmethoden</li> <li>• Vermittlung der Bedeutung des Entwerfens als architektonische Grundqualifikation und theoretische Einführung in das Entwerfen und Gestalten</li> <li>• Übungen im Präsentieren und Darstellen der erarbeiteten Grundlagen, des Entwurfsprozesses und der Entwurfsergebnisse</li> <li>• Vermittlung grundlegender architektonischer Medien, Praktiken und Methoden.</li> <li>• Ortsbezogene Entwurfsübungen in differenzierten, aufeinander aufbauenden Entwurfsschritten</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
Wechselnde Inhalte, Literaturangaben zum jeweiligen Thema werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben (auf moodle, ahoi etc.)
<b>Lehr- und Lernform</b>
Projektarbeit, Gruppenarbeit Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Modulprüfung: Präsentation Regelmäßige Präsentation der einzelnen Bearbeitungsschritte in Zwischenpräsentationen. Präsentation des Entwurfs in Modell und Plänen
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>
Modulprüfung geht mit 100 % in die Modulnote ein.
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 5,56 % in die Abschlussnote ein.

## Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)				
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)				
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul Arc-B-Mod-201 (empfohlen). Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).				
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)				
Arbeitsraum mit ständigen Arbeitsplätzen. Modellbau in Gipswerkstatt und Holzwerkstatt. 3D printing. Raumtyp: flexibler, offener Grundriss Präsentation: Vertikale Wandflächen und Stellwände zur Pin-, Klipp- oder Magnethängung (mit ca. 2 qm pro Stud.); Digital Projektor und Leinwand, Audiosystem und Stromversorgung. Arbeitsplätze (mit ca. 1 qm je einer Stromversorgung pro Stud.): Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium Lastenregale zur Lagerung von Modellen und Materialien mit ca. 1 qm Lagerfläche pro Stud.				
Häufigkeit des Angebots				
Jährlich im WiSe				
Unterrichtssprache				
Deutsch				
Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Darstellen und Gestalten 1</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-102	PF	4 SWS	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				Prof. Weinmiller (Entwerfen und Gebäudelehre)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Freies Gestalten 1	Seminar	2 SWS (21 Std.)
Darstellende Geometrie	Seminar	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Freies Gestalten 1	21 Std.	54 Std.		43 Std.	75 Std.
Darstellende Geometrie	21 Std.	54 Std.		43 Std.	75 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<b>Freies Gestalten 1:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Kenntnisse und Expertise in der Anwendung künstlerisch-gestalterisch-schöpferischer Arbeitsweisen</li> <li>• Grundlegende Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen Arbeit und zur Entwicklung eines konstruktiven Gestaltungsprozesses</li> <li>• Fähigkeit zum experimentellen Umgang mit grundlegenden gestalterischen, architektonischen und künstlerischen Medien</li> <li>• Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Form und Raum</li> </ul>
<b>Darstellende Geometrie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Anwendung von Konstruktions- und Darstellungsmethoden auf Basis der Darstellenden Geometrie</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<b>Freies Gestalten 1:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freie, experimentelle und kontextbezogene Einführung und Übungen von Entwurfs-, Darstellungs-, und Analysetechniken aus Architektur und Kunst.</li> </ul>
<b>Darstellende Geometrie:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prinzipien der Darstellenden Geometrie in der Architektur</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wechselnde Inhalte, Literaturangaben zum jeweiligen Thema werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben (auf moodle, ahoi etc.)
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 %)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>Freies Gestalten 1:</b> Semesterarbeit <b>Darstellende Geometrie:</b> Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der beiden Prüfungsleistungen.

Berechnung der Modulnote
<b>Freies Gestalten 1:</b> Note der Semesterarbeit geht zu 50 % in die Modulnote ein. <b>Darstellende Geometrie:</b> Note der Semesterarbeit geht zu 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Voraussetzung für Arc-B-Mod-202 (empfohlen). Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Arbeitsraum mit ständigem Arbeitsplatz für jede/n StudentIn
Häufigkeit des Angebots
<b>Freies Gestalten 1:</b> Jährlich im WiSe <b>Darstellende Geometrie:</b> Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Experimentelles Konstruieren</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-103	PF	4	150 Std.	5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Konstruktion und Technik				Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion) Prof. Karsten Schlesier (Tragwerksentwurf)		

#### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Experimentelles Konstruieren	Seminar	4 SWS (42 Std.)

#### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Experimentelles Konstruieren	42 Std.	108 Std.		54 Std.	150 Std.

#### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<p>Erlangung der Kompetenz zur Analyse und ersten Anwendung der Grundprinzipien des Tragens, Fügens und Verbindens von Bauteilen zu einem ganzheitlichen Bauwerk durch experimentelles Konstruieren an Modellen. Es wird mit verschiedenen Gestaltungs- und Entwurfsaufgaben der schöpferische Raum des Konstruierens aufgezeigt und die eigene Arbeit zeichnerisch, räumlich und baulich analysiert. Das Qualifikationsziel ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zum konstruktiven Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten erlangen</li> <li>• Die wesentlichen Phänomene des Fügens und Verbindens in der Wechselwirkung von Gestaltung, Funktion, Material und Tragwerk experimentell kennenlernen, erleben und eigene Konstruktionen entwickeln</li> <li>• Grundlagenkenntnisse erwerben durch eigene Fragestellungen und alternative Lösungsversuche mit Diskussionen zur Analyse, Bewertung und Anwendung der unterschiedlichen Konstruktionsstrategien</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zunächst elementare und später komplexere kleine Aufgaben mit einfachen Bauelementen sollen hier den Einstieg in die Anwendung konstruktiver Werkzeuge bilden und tragwerkstechnische Bewertungsfähigkeit in der Arbeit ausbilden</li> <li>• Sicherheit im konstruktiven Entwerfen durch konstruktive Prinzipien</li> <li>• Erkennen der Bedeutung konstruktiver Durcharbeitung vom Konzept bis zum Detail als wesentliches gestaltprägendes Element des Architektenentwurfs</li> <li>• Erstes Erkennen der Zusammenhänge von Konstruktionselementen, Tragwerken und Gestaltung</li> <li>• Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener und eigener Entwurfs- und Konstruktionslösungen</li> <li>• Erster Einblick in das Wesen / Verhalten von einfachen Tragwerken, ihrer Materialien und konstruktiven Anordnung</li> <li>• Fügen und Verbinden für das konstruktive Entwerfen in Bauwerksanalysen, Modellbau und Zeichnungen</li> <li>• Vermittlung durch Lehrvortrag/Vorlesungen und Arbeit in Seminargruppen</li> <li>• Mehrere Aufgaben pro Semester sind anzufertigen</li> <li>• In praktischen und theoretischen Lernprozessen unter Anleitung und selbstständig die Wechselwirkung von Konstruktion und Entwurf erarbeiten</li> <li>• Initiierung zum Bauzeichnen</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
Keine Literatur erforderlich
<b>Lehr- und Lernform</b>
Exkursionen (optional)

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit: kontinuierliche Ausarbeitung der Lehrinhalte. Arbeitspensum wie Projektarbeit.
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit geht mit 100 % in die Modulnote ein. Aktive Teilnahme wird ebenfalls mitbewertet.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Arc-B-Mod-204 (empfohlen) Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Große Räumlichkeiten, wie die Märchenwelten, um Experimente aufbauen zu können, um Projektarbeit in Gruppen zu ermöglichen.
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch / bei Bedarf Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Geschichte und Theorie der Architektur 1</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-105	PF	2	75 Std.	2,5	1	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Geistes- und Sozialwissenschaften				Prof. Dr. Jörn Düwel (Theorie und Geschichte der Architektur)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Geschichte und Theorie der Architektur 1	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Geschichte und Theorie der Architektur 1	21 Std.	54		21,6	75

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Basiskompetenz zum Erkennen von historischen Entwicklungen und Qualitäten gebauter Umwelt. Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht in der Hinführung zu Fähigkeiten und Fertigkeiten einer möglichst eigenständigen Reflexion im Hinblick auf Wertung, Einordnung und Interpretation historischer und aktueller Bezüge zur Entwicklung von Architektur und Städtebau.
Inhalte des Moduls
Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch kritische Wertung. Gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle, architekturhistorische und städtebaugeschichtliche Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen.
Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.
Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Architekturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
Empfohlene Literatur
Winfried Nerdinger (Hg.), Der Architekt. Geschichte und Gegenwart eines Berufsstandes, München 2013; Vittorio Magnago Lampugnani, Die Stadt im 20. Jahrhundert, Berlin 2010; Christoph Mäckler (Hg.), Atlas zum Städtebau, München 2022; Jörn Düwel / Niels Gutschow, Ordnung und Gestalt. Städtebau in Deutschland, Berlin 2021; Jörn Düwel / Niels Gutschow, Gestaltung von Glück, Berlin 2023
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Klausur (90 Minuten)
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.

Berechnung der Modulnote
Note der Klausur geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 1,39% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1.01	22.07.2024	

Architektur (B.Sc.)
HCU Hamburg
<b>Entwurf 2</b>

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-201	PF	5	300 Std.	10	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				Prof. Weinmiller (Entwerfen und Gebäudelehre)		

#### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Entwurf 2	Projekt	5 SWS (52,5 Std.)

#### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium, davon: Prüfungs-vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Entwurf 2	52,5 Std.	247,5 Std.	198 Std	300 Std.

#### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Grundkenntnisse von Entwurfsmethoden, -praktiken und –werkzeugen</li> <li>Wachsende Sicherheit im Entwerfen durch die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und Aneignung bestehender und Entwicklung eigener Entwurfsansätze, sowie eigener, aufgabenbezogener Entwurfslösungen</li> <li>Verständnis architektonischer Raumentwicklung, architektonischer Grundbegriffe und räumlicher Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>Projektbezogene konstruktive und gebäudekundliche Grundkenntnisse</li> <li>Fähigkeit, den eigenen Entwurfsprozess und die Entwurfsergebnisse darzustellen und zu kommunizieren</li> <li>Wachsende Expertise im Arbeiten mit architektonischen Medien</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Ortsbezogene Entwurfsübungen in zunehmender programmatischer und kontextueller Komplexität zur vertiefenden Vermittlung unterschiedlicher Entwurfsmethoden</li> <li>Vermittlung aufgabenbezogener baukonstruktiver und gebäudekundlicher Grundkenntnisse und Referenzen.</li> <li>Vermittlung grundlegender architektonischer Medien, Praktiken, sowie analytischer und generativer Methoden für den Entwurfsprozess</li> <li>Vermittlung der Bedeutung des Entwerfens als architektonische Grundqualifikation</li> <li>Übungen im Präsentieren und Darstellen der erarbeiteten Grundlagen, des Entwurfsprozesses und der Entwurfsergebnisse</li> <li>Diskurse zur gesellschaftlichen Positionierung individueller Entwurfshaltungen</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
Wechselnde Inhalte, Literaturangaben zum jeweiligen Thema werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben (auf moodle, ahoi etc.)
<b>Lehr- und Lernform</b>
Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Präsentation Präsentationen in regelmäßigen Zwischenkritiken. Schlußkritik am Ende des Semesters
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.

Berechnung der Modulnote
Note der Präsentation geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 5,56% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Erfolgreicher Abschluß von Modul Arc-B-101 wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Studentischer Arbeitsraum mit ständigen Arbeitsplätzen für 80% der TeilnehmerInnen für die Projektbearbeitung und Modellbau Raumtyp: flexibler, offener Grundriss Präsentation: Vertikale Wandflächen und Stellwände zur Pin-, Klipp- oder Magnethängung (mit ca. 2 qm pro Stud.); Digital Projektor und Leinwand, Audiosystem und Stromversorgung. Arbeitsplätze (mit ca. 1 qm je einer Stromversorgung pro Stud.): Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium Lastenregale zur Lagerung von Modellen und Materialien mit ca. 1 qm Lagerfläche pro Stud.
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Darstellen und Gestalten 2</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-202	PF	4	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				Prof. Weinmiller (Entwerfen und Gebäudelehre)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Freies Gestalten 2	Seminar	2 SWS (21 Std.)
CAD	Seminar	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Freies Gestalten 2	21 Std.	54 Std.		43 Std.	75 Std.
CAD	21 Std.	54 Std.		43 Std.	75 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Freies Gestalten 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefte Kenntnisse und Expertise in der Anwendung künstlerisch-gestalterisch-schöpferischer Arbeitsweisen</li> <li>Vertiefte Fähigkeit zur kritischen Reflexion der eigenen Arbeit und zur Entwicklung eines konstruktiven Gestaltungsprozesses</li> <li>Erweiterte Fähigkeit zum experimentellen Umgang mit grundlegenden gestalterischen, architektonischen und künstlerischen Medien</li> <li>Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Form und Raum</li> </ul> <p><b>CAD:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur Anwendung aktueller digitaler Darstellungsmethoden</li> <li>Verständnis für die architektonische Darstellung in komplexeren Zusammenhängen</li> <li>Kenntnisse der Grundregeln von Darstellungspräsentationen und deren Anwendung</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>Freies Gestalten 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Freie, experimentelle und kontextbezogene Einführung und Übungen von Entwurfs-, Darstellungs-, und Analysetechniken aus Architektur und Kunst.</li> </ul> <p><b>CAD:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Techniken des zeichnerischen Dialogs beim Entwerfen am Beispiel, Darstellung des spielerischen Umgangs im Entwurfsprozess in händischen und rechnergestützten Skizzen, Testreihen unterschiedlicher Abstraktionsstufen z.B. zu Lageplan, Grundriss, Schnitt und Ansicht</li> <li>Entwicklung einer Darstellungsform für die Entwurfspräsentation des 2. Semesters</li> <li>Methoden, Regeln und Verfahren der Darstellenden Geometrie für die Architekturdarstellung. (z.B. Schatten, Zentralprojektion, Perspektiven, Rekonstruktion des Standpunkts aus einer perspektivischen Darstellung)</li> <li>Zeichnen und Konstruieren mit CAD-Programmen in der Ebene (2D) und im Raum (3D). Zeichnen, Editieren, Darstellen und Plotten in unterschiedlicher Detailtiefe z.B. anhand einer Entwurfs- oder Konstruktionsübung aus dem ersten oder zweiten Semester in Grundriss, Schnitt und Ansicht</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wechselnde Inhalte, Literaturangaben zum jeweiligen Thema werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben (auf moodle, ahoi etc.)
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der beiden Prüfungsleistungen. CP werden für das Modul und nicht die einzelnen Lehrveranstaltungen vergeben.
Berechnung der Modulnote
<b>Freies Gestalten 2:</b> Note der Semesterarbeit geht zu 50 % in die Modulnote ein. <b>CAD:</b> Note der Semesterarbeit geht zu 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Der erfolgreiche Abschluss des Moduls Arc-B-Mod-102 wird empfohlen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
<b>Freies Gestalten 1:</b> Jährlich im SoSe <b>Darstellende Geometrie:</b> Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Stadt und Raum</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-302	PF	4	150 Std.	5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				i.V. Prof. Ludescher - Entwerfen, Stadt und Quartier		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Grundlagen Städtebau	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
1.1 Grundlagen Städtebau	Seminar	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Grundlagen Städtebau Vorlesung	21 Std.	108 Std.		86,4 Std.	150 Std.
Grundlagen Städtebau Seminar	21 Std.				

### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für die Bedeutung von Stadt- und Landschaftsplanung im Zusammenspiel mit der Architektur. Sie sind befähigt zu einer differenzierten Beobachtung und Reflexion von städtischen und landschaftlichen Zusammenhängen und funktionalen, sozioökonomischen, ökologischen, kulturellen und räumlichen Wechselwirkungen zwischen Naturraum, Stadtraum und Architektur.
<b>Inhalte des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Grundlagen zur ökologischen, sozialen, funktionalen und ästhetischen Bedeutung von Stadt und Raum</li> <li>• Wahrnehmung und Aufzeichnung von unterschiedlichen städtischen Formen, Strukturen und Handlungsmustern</li> <li>• Anwendung analytischer und entwurflicher Methoden unter verschiedenen Schwerpunkten</li> <li>• Überführung der gewonnenen Informationen in unterschiedliche Darstellungsformen</li> <li>• Exkursionen, Erkundungen des städtischen Raums</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
Benevolo, Leonardo. Die Geschichte der Stadt; Frankfurt a.M./New York 1991 Avermate, Gosseye. Urban Design in the 20th Century -A History, gta-Verlag, Zürich, 2022, Tim Rieniets, Nicolas Kretschmann, Myriam Perret. Kees Christiaanse (Hg.). Die Stadt als Ressource. ETHZürich 2014 Schenk, Leonhard. Stadt entwerfen – Grundlagen, Prinzipien, Projekte. Basel 2013 Sieverts, Thomas. Zwischenstadt: zwischen Ort und Welt, Raum und Zeit, Stadt und Land. Braunschweig 1999 (3A) Jane Jakobs Tod und Leben großer Amerikanischer Städte; Bauwelt-Fundamente 4, Vieweg, 1976 Rem Koolhaas The generic city; in: S,M,L,XL, S. 1238 A+t research group .10 Stories of collective housing, a+t architecture publishers, 2013 Arch+ 232, An Atlas of Commoning: Orte des Gemeinschaftens
<b>Lehr- und Lernform</b>
Exkursionen (optional)

### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.

Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Es wird empfohlen, das Modul vor dem Besuch des Modules Arc-B-Mod-502 Stadt und Landschaft erfolgreich abzuschließen. Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Konstruktion 1</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-204	PF	6	225 Std.	7,5	2	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Konstruktion und Technik				i.V. Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion) i.V. Prof. Karsten Schlesier (Tragwerksentwurf)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Baukonstruktion 1	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
1.1 Baukonstruktion	Seminar	2 SWS (21 Std.)
2. Tragwerksentwurf 1	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.)
2.1 Tragwerksentwurf 1	Übung	1 SWS (10,5 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Baukonstruktion 1 – Vorlesung	21 Std.	0 Std.		0 Std.	21 Std.
Baukonstruktion 1 - Seminar	21 Std.	108 Std.		75 Std.	129 Std.
Tragwerksentwurf 1 – Vorlesung	10,5 Sd.	0 Std.		0 Std.	10,5 Std.
Tragwerksentwurf 1 - Übung	10,5 Std.	54 Std.		27 Std.	75 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Baukonstruktion 1:</b></p> <p>Lernergebnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstruktives Entwerfen als Kernqualifikation realisierender Architekten auf der Basis der im ersten Semester erworbenen Kompetenzen im Fügen und Verbinden weiter vertiefen und anwenden</li> <li>• Grundlagenkenntnisse erweitern zur Analyse, Bewertung und Anwendung der prinzipiell unterscheidbaren Konstruktionssysteme im Skelettbau und Massivbau.</li> <li>• Kenntnisse mineralischer Baumaterialien (Steine und Beton) und deren konstruktiv sinnvollen Verwendung in der Architektur</li> <li>• Kompetenzen:</li> <li>• Wachsende Sicherheit im konstruktiven Entwerfen durch konstruktive Grundkenntnisse und Beurteilungsfähigkeit</li> <li>• Erkennen der Bedeutung konstruktiver Durcharbeitung vom Konzept bis zum Detail als wesentliches gestaltprägendes Element des Architekturentwurfs</li> <li>• Erkennen der Zusammenhänge von Konstruktionselementen und der systemspezifischen Ausbildung von Tragwerk und Gebäudehülle</li> <li>• Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener und zur Entwicklung eigener, problemorientierter Konstruktionslösungen</li> <li>•</li> </ul> <p><b>Tragwerksentwurf 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beherrschen der statischen Grundbegriffe</li> <li>• Verständnis von Einwirkungen, Kräften und deren Wirkungsweisen</li> <li>• Kenntnis einfacher Tragwerke wie Seil, Stabwerk und Balken</li> <li>• Kenntnisse der inneren Kräfte und Spannungen in Tragwerken</li> <li>• Kenntnisse von Baumaterialien und Festigkeiten</li> <li>• Statische Berechnung einfacher Tragwerke</li> <li>• Kenntnis über entscheidende Größen zum Tragwerksentwurf, wie Einfluss der Spannweite, des Querschnitts und des Materials</li> </ul>

Inhalte des Moduls
<p><b>Baukonstruktion 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung einer Ausführungsplanung eines kleinen Mauerwerksbaus</li> <li>• Vorlesungen zum architektonischen Konstruieren, zur Konstruktion und zum Fügen ausgewählter Bauelemente: Sohlen, Wände, Decken einschl. Fußbodenkonstruktionen, Treppen, geneigte Dächer, einschließlich der Öffnungen Fenster und Türen.</li> <li>• Zunehmende Bandbreite der Konstruktionssysteme mit Konzentration auf Grund- und Detailkenntnisse mit Maßordnungen, handwerklichen und industriellen Bausystemen</li> <li>• Bauwerks- und bauteilorientierte Beispiele als Diskussionsgrundlage für die Übungen</li> <li>• Konstruktives Entwerfen wird in Bauwerksanalysen, Modellbau und Zeichnungen trainiert und vertieft</li> <li>• Vermittlung durch Vorlesung und Übungsarbeit in Seminargruppen</li> <li>• Mehrere verschiedene Übungen pro Semester sind anzufertigen</li> <li>• In praktischen und theoretischen Lernprozessen wird unter Anleitung und selbstständig die Wechselwirkung von Konstruktion und Entwurf erarbeitet.</li> <li>• Erfolgreicher Abschluss aller Analyse- und konstruktiven Entwurfsübungen</li> <li>• Bei Aufgaben, die als Gruppenarbeit zu erbringen sind, muss die Einzelleistung der Teilnehmer erkennbar sein.</li> </ul> <p><b>Tragwerksentwurf 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Wissen wird in Vorlesungen, darauf abgestimmten Übungen sowie in praktischen Workshops vermittelt</li> <li>• Klärung der wichtigsten Begriffe der Tragwerksplanung</li> <li>• Einführung in Lasten und Kraftvektoren</li> <li>• Grafische Lösungen von Kraftsystemen</li> <li>• Wirkungsweise, grafische Lösung und Berechnung einfacher Seil- und Stabtragwerke</li> <li>• Auflager und Auflagerreaktionen</li> <li>• Einführung in Balken und Träger</li> <li>• Definition und Berechnung der Momentenlinie von Balken</li> <li>• Einfluss der Spannweite und des Querschnitts auf den Materialverbrauch eines Tragwerks</li> </ul> <p>Durchführung von Spannungsnachweisen von Stabwerken und Balken</p>
Empfohlene Literatur
<p><b>Baukonstruktion 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Detail Konstruktionsatlanten</li> <li>• Frick/Knöll Baukonstruktionslehre</li> <li>• Basics Konstruktionsbücher</li> </ul> <p>Die oben genannte Fachliteratur wird den Studierenden der HCU via Moodle/Bibliothek digital zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>Tragwerksentwurf 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staffa: Tragwerkslehre. Grundlagen, Gestaltung, Beispiele</li> </ul>
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Abschluss des Moduls Arc-M-Mod-103 (empfohlen).
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist in Architektur (B.Sc.) verwendbar.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1.01	29.02.2024	

Architektur B.Sc.
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-305	PF	375 Std.	12,5	3	1 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt			Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung			Prof. Gess (Entwerfen, Raum- und Gebäudelehre)		

#### Zusammensetzung des Moduls

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
Entwurf 3	Projekt	4 SWS (42 Std.)
1. Gebäudelehre 1 1.1 Gebäudelehre 1	Vorlesung Übung	1,5 SWS (15,75 Std.) 0,5 SWS (5,25 Std.)

#### Studentische Arbeitsbelastung

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	davon:		Gesamt
		Selbststudium,	Prüfungs- vorbereitung davon: Belegzeit	
Entwurf 3	42 Std.	258 Std.	260 Std.	300 Std.
Gebäudelehre 1 - Vorlesung Gebäudelehre 1 - Übung	15,75 Std. 5,25 Std.	0 Std. 54 Std.		75 Std.

#### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Entwurf 3:</b> Erkennen der Wechselwirkungen von Ort, Aufgabe, Konzept, Idee, Gestalt, Funktion und Raum im Vorentwurf, sowie in der aufbauenden Entwurfsentwicklung vertiefendes Erlernen von Konstruktion, Material und Technik. Fähigkeit, in sowohl wechselseitigen als auch aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten gültige Konzept- und Entwurfsergebnissen im komplexen Zusammenhang entwickeln und reflektieren (Entwurf 3) bis zu einer exemplarischen Ausführungs- und Detailplanung (Entwurf 4 im 4. Semester schließt an) Ziel: Komplexe entwurfliche und städtebauliche Bearbeitung einer Architekturaufgabe unter Einbindung konzeptioneller, funktionaler und gestalterischer Parameter zum Verfassen hoher räumlicher Qualitäten.</p> <p><b>Gebäudelehre 1:</b> Gebäudelehre dient der Wissensvermittlung und ist damit wesentlicher Bestandteil der theoretischen Grundlagen des Entwerfens. Ziel ist die kritische Betrachtung räumlicher Qualitäten von Baustrukturen und Gebäudetypologien sowie von Funktions- und Nutzungsprozessen und den Bedingungen ihrer städtebaulichen und architektonischen Umsetzung. In Überlagerung mit historischen, sozialen, kulturellen, wirtschaftlich-technischen und rechtlichen Aspekten werden Kompetenzen und Entscheidungshilfen für das eigene Entwerfen erlangt.</p>
Inhalte des Moduls
<p><b>Entwurf 3:</b> Aufeinander aufbauend umfassen Entwurf 3 und Entwurf 4 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs- und Werkplanungsaufgabe „Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail“. Im Entwurf 4 stehen folgende Lehrinhalte im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur kognitiven und sensitiven Analyse des Ortes und der Aufgabenstellung, Methoden, Wege und Verfahren zur Konzeptentwicklung in Reaktion auf Ort und Aufgabe.</li> <li>• Entwicklung und Überführung der Konzepte und Ideen in konkrete Vorentwürfe und Entwürfe räumlicher Qualitäten unter kritischer Würdigung vergleichbarer Architekturprojekte.</li> <li>• Reflexion, Diskussion, Bewertung der jeweiligen Zwischenergebnisse und des Entwurfsergebnisses insgesamt.</li> <li>• Möglichkeiten der Darstellung/Präsentation in Skizzen, Zeichnungen, Diagrammen, CAD, Bildern, Modellen, Sprache, Schrift.</li> <li>• Einführende Vorlesungen zu den o.a. Lehrinhalten, Exkursionen zum Projektort und zu beispielhaften Projekten, ergänzende Seminare mit Zwischenübungen zu Einzelaspekten der Aufgabe.</li> <li>• Selbständige theoretische und praktische Arbeit an Konzept und Entwurf, betreut durch wöchentliche Gruppen- und Einzelberatung im Entwurfsprozess.</li> <li>• Präsentation und Diskussion aller jeweiligen Zwischenergebnisse zu mindestens drei Zeitpunkten im Semester, Abschlusspräsentation am Ende des Semesters.</li> <li>• Zu den Zwischenpräsentationen werden bei Bedarf Stadtplaner, Vertreter öffentlicher und privater Institutionen und Gastkritiker hinzugezogen.</li> <li>• Teilnahme von Vertretern der Fachdisziplinen aus Bau-/Tragkonstruktion und Gebäudetechnik an Abschlusspräsentationen.</li> </ul>

<b>Gebäudelehre 1:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wohnen und städtebaulicher Kontext / offene Bauweise und freistehende Häuser, mehrgeschossiger Wohnungsbau: Erschließungssysteme, Orientierung und Zonierung, Förderbedingungen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus, Mindestraumgrößen und Möblierbarkeit, urbane Sondertypen/Wohnen auf Zeit: Hotels, Boardinghouses, Studentisches Wohnen, Jugendherbergen. Arbeitsstätten und städtebaulicher Kontext: Erschließungssysteme, Orientierung und Zonierung, Mindestraumgrößen und Möblierbarkeit, Misch- und Sondertypen.</li> </ul>
Empfohlene Literatur
1) Neufert, Ernst: Bauentwurfslehre (Alle Auflagen). 2) Wüstenrot Stiftung (Herausgeber); u.A.: Raumpilot (Vier Bände)
Lehr- und Lernform
Projektarbeit, Gruppenarbeit, Übungen in Einzelarbeit Exkursionen (optional)

### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine), in der Gebäudelehre: empfohlene Teilnahme an allen Vorlesungen, Verbindliche Teilnahme an allen Übungen.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit / Dokumentation / Präsentation Lageplan und städtebaulicher Schnitt M 1:500 • Grundrisse, Schnitte, Ansichten M 1:200 • Modellfotos oder Renderings von Innenraumperspektiven mit Aussichten und Möblierung und Außenperspektiven im städtischen Kontext • Konzept- und Funktionsdiagramme • Einsatzmodell M 1:500 • Modell M 1:200 • Sprengisometrie der Geschossebenen • Kurzerläuterung eines Narratives
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
<b>Entwurf 3:</b> Note der Präsentation geht mit 80 % in die Modulnote ein. <b>Gebäudelehre 1:</b> Note der Semesterarbeit geht mit 20 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 6,94% in die Abschlussnote ein.

### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen des technischen Bauzeichnens nach DIN 1356. Kenntnisse in Konzeption und entwerflicher Umsetzung zweigeschossig gestalteter Gebäude mit hoher räumlicher Qualität, Allgemeine Grundlagenterminologie des Entwerfens.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist in Architektur (B.Sc.) verwendbar.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Raumtyp: flexibler, offener Grundriss Präsentation: Vertikale Wandflächen und Stellwände zur Pin-, Klipp- oder Magnethängung (mit ca. 2 qm pro Stud.); Digital Projektor und Leinwand, Audiosystem und Stromversorgung. Arbeitsplätze (mit ca. 1 qm je einer Stromversorgung pro Stud.): Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium Lastenregale zur Lagerung von Modellen und Materialien mit ca. 1 qm Lagerfläche pro Stud.
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch / Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	22.07.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Konstruktion 2</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-303	PF	6	225 Std.	7,5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Konstruktion und Technik				i.V. Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion) i.V. Prof. Karsten Schlesier (Tragwerksentwurf)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Baukonstruktion 2	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
1.1 Baukonstruktion 2	Seminar	2 SWS (21 Std.)
2. Tragwerksentwurf 2	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.)
2.1 Tragwerksentwurf 2	Seminar	1 SWS (10,5 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Baukonstruktion 2- Vorlesung	21 Std.	0 Std.		0 Std.	21 Std.
Baukonstruktion 2 - Seminar.	21 Std.	108 Std.		54 Std.	129 Std.
Tragwerksentwurf 2 – Vorlesung	10,5 Std.	0 Std.		0 Std.	10,5 Std.
Tragwerksentwurf 2- Seminar	10,5 Std.	54 Std.		27 Std.	51 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Baukonstruktion 2 (inkl. Baustoffe):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Grundkenntnisse zur Konstruktion von Gebäuden, dies beinhaltet <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Grundkenntnis der Vielfalt der Bauelemente und Baumaterialien</li> <li>○ das Erkennen der konstruktiv-relevanten Materialeigenschaften</li> <li>○ das richtige Fügen und Schichten der Bauelemente und Baumaterialien</li> </ul> </li> <li>• Die Vermittlung der Fähigkeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>○ eigene Konstruktionen umfassend und lesbar in Plänen darzustellen,</li> <li>○ wesentliche Leitdetails zu bestimmen, zu konstruieren und in lesbaren Maßstäben darzustellen,</li> <li>○ die Wechselwirkung zwischen Entwurf, Konstruktion und Tragwerk zu erkennen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Tragwerksentwurf 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur Vordimensionierung von Tragwerken aus verschiedenen Baumaterialien anhand von Faustformeln und zur Erstellung von Positionsplänen</li> <li>• Kenntnisse über effiziente und ressourcenschonende Ausbildung von Tragwerken</li> <li>• Kenntnisse über Tragelemente in Tragwerken aus Holz, Stahl und Stahlbeton</li> <li>• Fähigkeit zum Entwurf eingeschossiger Tragwerke (Hallen) aus verschiedenen Baumaterialien</li> <li>• Kenntnisse über Möglichkeiten zur Aussteifung von Konstruktionen</li> <li>• Fähigkeit zum individuellen Entwurf und der Vordimensionierung einfacher mehrgeschossiger Bauten in</li> <li>• Einklang mit der architektonisch-gestalterischen und funktionalen Zielsetzung eines Entwurfs</li> </ul>

Inhalte des Moduls
<p><b>Baukonstruktion 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung der Ausführungsplanung eines kleinen Holz-/Stahlbaus</li> <li>• Vorlesungen zum nachhaltigen Konstruieren, zur Konstruktion und zum Fügen ausgewählter Bauelemente: Wände, Decken einschl. Fußbodenkonstruktionen, Treppen, Flachdächer, Terrassen einschließlich der Fenster, Türen und Glaskonstruktionen</li> <li>• Aufbauend auf die Lehrinhalte der Vorlesungen erarbeiten die Studierenden die eigene Konstruktion einer vorgegebenen Bauaufgabe im Seminar</li> <li>• Vermittlung der Lehrinhalte in Vorlesungen und durch Aneignung mittels Fachliteratur</li> <li>• Anwendung der Lerninhalte in Konstruktionsübungen im Seminar</li> <li>• Eigene Konstruktionen als wöchentliche Hausarbeit</li> </ul>
<p><b>Tragwerksentwurf 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Wissen wird in Vorlesungen, darauf abgestimmten Übungen sowie in praktischen Workshops vermittelt und an individuellen Bearbeitungen vorgegebener Entwurfsaufgabe angewandt</li> <li>• Vermittlung von Faustformeln zur Vordimensionierung auf Basis der bezogenen Spannweite und dem Material von Systemen</li> <li>• Darstellung der Funktionsweise von Tragwerken in Gebäuden und deren Hierarchie</li> <li>• Betrachtung der Einflussgröße Spannweite, der Wahl von Spannweitenverhältnissen und der Durchlaufwirkung von Systemen</li> <li>• Erläuterung zu effizienter Wahl von Tragwerkselementen und Potenzialen zur Materialersparnis</li> <li>• Vordimensionierung von Hallentragwerken aus Holz und Stahl</li> <li>• Vermittlung über die Eigenschaften, Konstruktionsprinzipien und tragwerkstechnische Anwendung von Systemen aus Holz, Stahl und Stahlbeton</li> <li>• Vordimensionierung einfacher mehrgeschossiger Bauten aus Holz, Stahl und Stahlbeton</li> </ul>
Empfohlene Literatur
<p><b>Baukonstruktion 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frick/Knöll: Baukonstruktionslehre</li> <li>• Edition Detail: Konstruktionsatlanten, Detail Praxis</li> <li>• Basics Konstruktionsbücher</li> <li>• Josef Kolb: Holzbau mit System</li> <li>• Dataholz.eu</li> </ul> <p>Die oben genannte Fachliteratur wird den Studierenden der HCU via Moodle/Bibliothek digital zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>Tragwerksentwurf 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staffa: Tragwerkslehre. Grundlagen, Gestaltung, Beispiele</li> <li>• Block/Gengnagel/Peters: Faustformel Tragwerksentwurf</li> <li>• Engel: Tragsysteme</li> <li>• Edition Detail: Konstruktionsatlanten, Detail Praxis</li> </ul>
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine) am Seminar
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Baukonstruktion 1: Semesterarbeit Tragwerksentwurf 1: Klausur (150 Min) / Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der beiden Prüfungsleistungen. CP werden für das Modul und nicht die einzelnen Lehrveranstaltungen vergeben.
Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit (Baukonstruktion 2) geht mit 67 % in die Modulnote ein. Note der Klausur / Semesterarbeit (Tragwerksentwurf 2) geht mit 33 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 4,17% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	22.07.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Physik + Technik 1</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-205	PF	4	150 Std.	5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Konstruktion und Technik				Prof. Krutke (TGA)		

**Lehrveranstaltungen**

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Bauphysik	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.)
1.1 Bauphysik	Seminar	1 SWS (10,5 Std.)
2. Gebäudetechnik 1	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.)
2.1 Gebäudetechnik 1	Seminar	1 SWS (10,5 Std.)

**Studentischer Arbeitsaufwand**

Titel	Kontaktzeit	davon:		Gesamt
		Selbststudium,	Prüfungs- vorbereitung	
Bauphysik - Vorlesung	10,5 Std.	0 Std.	0 St.	10,5 Std.
Bauphysik - Seminar	10,5 Std.	54 Std.	27 Std.	64,5 Std.
Gebäudetechnik 1 - Vorlesung	10,5 Std.	0 Std.	0 Std.	10,5 Std.
Gebäudetechnik 1 - Seminar	10,5 Std.	54 Std.	27 Std.	64,5 Std.

**Ziele und Inhalte**

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Bauphysik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkennen und Vermeiden bauphysikalischer Fehler hinsichtlich Wärmeschutz und Feuchteschutz beim Konstruieren</li> <li>• Grundkenntnisse der thermischen Bauphysik</li> <li>• Fähigkeiten, geplante und vorhandene Baukonstruktionen (Dach, Wand, Sohle) physikalisch und hinsichtlich Behaglichkeit in Neubau und Bestand zu bewerten</li> <li>• Grundkenntnisse Schallschutz</li> </ul> <p><b>Gebäudetechnik 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnissen der Gebäude Ver- und Entsorgung</li> <li>• Grundkenntnissen der Infrastruktur von Städten</li> <li>• Grundkenntnissen der Elektroplanung</li> <li>• Sanitärplanung</li> <li>• Behandlung und Nutzung von Regenwasser</li> <li>• Verwendung von Grauwasser</li> <li>• Grundkenntnisse der Auslegung und Planung von Photovoltaikanlage</li> </ul>

<b>Inhalte des Moduls</b>
<p>In diesem Modul werden die Grundlagen gelegt, um Hülle und Technik als integralen Bestandteil des Architekturentwurfs zu verstehen und zu einem energieeffizienten Ganzen mit hoher Architekturqualität zu verbinden. Von den Studierenden sollen die Zusammenhänge zwischen den gesetzlichen Auflagen und den sich daraus ergebenden entwurflichen und baupraktischen Anforderungen erfasst werden. Besonderer Wert wird auf die gestalterische und konstruktive Einbeziehung der hierfür notwendigen Bauelemente gelegt.</p> <p>Bearbeitung am Projekt III.</p> <p><b>Bauphysik:</b> Qualitative Zusammenhänge, Anforderungen und Nachweisverfahren zu (Bsp.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wärme (Speicherung und Transport)</li> <li>• Wärmedämmung</li> <li>• Wärmebrücken</li> <li>• Luftfeuchte, Verdunstung und Tauwasserbildung</li> <li>• Baukonstruktionen und ihr bauphysikalisches Verhalten</li> <li>• Grundlegend der Konstruktion zum Schallschutz</li> </ul> <p><b>Gebäudetechnik 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schachtbemessung und Positionierung</li> <li>• Gebäude- und Grundstückerschließung</li> <li>• Planung von Sanitärkernen und Küchen</li> <li>• Planung von Regenwasser- und Grauwassernutzung</li> <li>• Bemessung und integrale Planung von Photovoltraik</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
<p><b>Bauphysik:</b> Bauphysik, Basiswissen Architektur, einfach skizziert, Dirk Krutke, Stuttgart Oktober 2024, av-edition Lehrbuch der Bauphysik, Autorenteam aus Professoren der TU-Dortmund, HS-Bochum, TU-Braunschweig, Universität Kassel, TU-Dresden, FH-Münster, Springer 2022 Bauphysik-Klima Wärme Feuchte Schall, Peter Häupl, Ernst&amp;Sohn 2008</p> <p><b>Gebäudetechnik 1:</b> Haustechnik, Basiswissen Architektur, einfach skizziert, Dirk Krutke, Stuttgart 2023, av-edition Bauklimatik, Basiswissen Architektur, einfach skizziert, Dirk Krutke, Stuttgart 2022, av-edition M. Hegger et al.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur, Basel, Boston, Berlin 2007 Wolfram Pistohl, Handbuch der Gebäudetechnik, Band 1+2, Düsseldorf 2013</p>
<b>Lehr- und Lernform</b>
Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
<b>Bauphysik:</b> Semesterarbeit <b>Gebäudetechnik 1:</b> Semesterarbeit
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Erfolgreicher Abschluss der beiden Prüfungsleistungen. CP werden für das Modul und nicht die einzelnen Lehrveranstaltungen vergeben.
<b>Berechnung der Modulnote</b>
<b>Bauphysik:</b> Note der Semesterarbeit geht mit 50 % in die Modulnote ein. <b>Gebäudetechnik 1:</b> Note der Semesterarbeit geht mit 50 % in die Modulnote ein.
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

<b>Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)</b>
<b>Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)</b>
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).

Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Architektur und Gesellschaft</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-404	PF	2	75 Std.	2,5	3	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Geistes- und Sozialwissenschaften				i.V. Prof. Dr. Hansmann (Architektur, Raum und Gesellschaft)		

#### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Architektur und Gesellschaft	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.)
1.1 Architektur und Gesellschaft	Seminar	1 SWS (10,5 Std.)

#### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Architektur und Gesellschaft - Vorlesung	10,5 Std.	0 Std.		0 Std	10,5 Std.
Architektur und Gesellschaft - Seminar	10, 5 Std.	54 Std.		21,6 Std.	64,5 Std.

#### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
Die Studierenden sind in der Lage, das Wechselverhältnis von Architektur, Mensch und Natur zu analysieren. Komplexe Zusammenhänge werden möglichst eigenständig unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken untersucht, strukturiert, visuell dargestellt und allgemein verständlich beschrieben. Ein Bewusstsein für die Vielfalt sozialer und ökologischer Dimensionen raumplanenden Handelns wird erworben. In der Teamarbeit entwickeln die Studierenden zudem einen verantwortungsvollen Umgang untereinander.
<b>Inhalte des Moduls</b>
Die Veranstaltungen behandeln die sozialen und ökologischen Beziehungen von Architektur. Es werden neben kulturgeschichtlichen und architekturhistorischen Zusammenhängen zeitgenössische Herausforderungen des Klimawandels beleuchtet und zentrale theoretische Positionen vermittelt. Vertiefende Untersuchungen zu einzelnen Objekten / Materialien analysieren die komplexen globalen, sozio-materiellen Verflechtungen von Gebäuden. Die Erkenntnisse dienen als Grundlagen, um eigene entwerferische Entscheidungen und planerische Handlungsspielräume zu reflektieren.
<b>Empfohlene Literatur</b>
Awan, Nishat, Tatjana Schneider, und Jeremy Till. <i>Spatial Agency: Other Ways of Doing Architecture</i> . Abingdon, New York: Routledge, 2011. Horn, Eva, und Hannes Bergthaller. <i>Anthropozän zur Einführung</i> . Hamburg: Junius Verlag, 2019. Hutton, Jane, Hrsg. <i>Material Culture: Assembling and Disassembling Landscapes</i> . Zurich, Switzerland: Jovis, 2018. Schroer, Markus. <i>Geozologie: die Erde als Raum des Lebens</i> . Berlin: Suhrkamp, 2022. Yaneva, Albena. <i>Mapping controversies in architecture</i> . Burlington: Ashgate Pub. Co, 2012.
<b>Lehr- und Lernform</b>
Gruppenarbeit, Projektarbeit Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine) im Seminar.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 1,39% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlen wird ein sicherer Umgang mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Abgeschlossenes Modul SKILLS: Grundlagen Wissenschaftliches Arbeiten (empfohlen) Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Neben den Kontaktzeiten benötigen die Studierenden Arbeitsplätze für die Teamarbeit.
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	22.07.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Entwurf 4 und Gebäudelehre</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-406	PF	6	375 Std.	12,5	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				Prof. Gess (Entwerfen, Raum- und Gebäudelehre)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Entwurf 4	Projekt	4 SWS (42 Std.)
2. Gebäudelehre 2	Vorlesung	1,5 SWS (15,75 Std.)
2.1 Gebäudelehre 2	Übung	0,5 SWS (5,25 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Entwurf 4	42 Std.	258 Std.		240 Std.	300 Std.
Gebäudelehre 2 - Vorlesung	15,75 Std.	0 Std.		0 Std.	15,75 Std.
Gebäudelehre 2 - Übung	5,25 Std.	54 Std.		43 Std.	59,25 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Entwurf – Jahresprojekt mit Entwurf 4:</b> Erkennen der gegenseitigen Wechselwirkungen von Raum, Ort, Aufgabe, Konzept, Idee, Gestalt, Funktion, Konstruktion, Material und Technik. Planerische und entwurfliche Fähigkeit, in aufeinander aufbauenden Arbeitsschritten Konzept- und Entwurfsergebnisse in materieller und technischer Hinsicht mit ganzheitlichem Gestaltungsanspruch räumlicher Qualitäten weiterzuentwickeln bis hin zu einer ausführungorientierten Werk- und Detailplanung für einen Architekturentwurf hoher Qualität und Komplexität. Planerische und entwurfliche Fähigkeit zur Einbindung der Anforderungen und Nutzung der Möglichkeiten aus den Fachdisziplinen Baukonstruktion, Tragwerk und Bauphysik (Technische Gebäude Ausstattung).</p> <p><b>Gebäudelehre 2:</b> Vermittlung der Vielschichtigkeit des Entwurfsprozesses, wie etwa die Koppelung und Überlagerung individueller, ideeller Ansprüche mit instrumentellem Wissen und konkreten Funktionsanforderungen. Die Gebäudelehre hat die Nachvollziehbarkeit sowohl objektiver- und analysierbarer als auch subjektiver, raum-psychologischer Kriterien zum Ziel und auf dieser Basis das Verständnis für die jeweilige Anwendung von entsprechenden Entwurfswerkzeugen zur Umsetzung einer architektonischen Lösung zu vermitteln. Dies dient der kritischen Auseinandersetzung und Reflektion auch sehr komplexer Gebäude und urbaner Situationen und damit dem eigenen architektonischen Entwerfen.</p>
Inhalte des Moduls
<p><b>Entwurf 4:</b> Aufeinander aufbauend umfassen Entwurf 3 und Entwurf 4 die gesamte Bandbreite einer Entwurfs- und Werkplanungsaufgabe „Vom Ort - zur Idee - bis zum Detail“. Im Entwurf 4 stehen folgende Lehrinhalte im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wege und Verfahren zur Entwicklung von Konzepten, Ideen und Vorüberlegungen zu Tragwerk, Gebäudehülle und Fassade sowie zur Gebäudetechnik aus und für den vorliegenden, eigenen Entwurf als Vorbereitung für die Arbeits- und Beratungsgespräche mit den kooperierenden Vertretern der Fachdisziplinen.</li> <li>• Beurteilung der Beratungsergebnisse im Hinblick auf Konsequenzen für die Qualität von Raum, Gestalt und funktionaler Organisation sowie auf den Einsatz von Technik und Material. Überführung der Ergebnisse in Entwurf und Werkplanung.</li> <li>• Definieren exemplarischer baukonstruktiver Detailpunkte, die wesentlich und gestaltprägend für den Entwurf sind.</li> <li>• Daraus Entwicklung ausgewählter konkreter Leitdetails in dafür geeigneten Maßstäben.</li> <li>• Zusammenführung aller Detailüberlegungen in einer exemplarischen Ausführungsplanung.</li> <li>• Einführende Vorlesungen zu den o.a. Lehrinhalten, Exkursionen zu beispielhaften Projekten, ergänzende Seminare mit Zwischenübungen zu Einzelaspekten.</li> <li>• Selbständige theoretische und praktische Arbeit an der Überführung von Konzept und Entwurf in eine konkrete Werk- und Detailplanung, betreut durch wöchentliche Gruppen- und Einzelberatung in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit den Vertretern der Fachdisziplinen aus Baukonstruktion, Tragkonstruktion und Bauphysik (TGA).</li> <li>• Präsentation und Diskussion aller jeweiligen Zwischenergebnisse zu drei Zeitpunkten im Semester.</li> <li>• Abschlusspräsentation am Ende des Semesters, ebenfalls in interdisziplinärer Zusammenarbeit.</li> </ul>

<p><b>Gebäudelehre 2:</b></p> <p>Die Gebäudelehre definiert die strukturellen und typologischen Kriterien eines Gebäudes oder einer Gebäudegruppe. Innerhalb dieses Prozesses werden die gewonnenen Erfahrungen und Qualitäten der einzelnen Konzeptionen und Raumgefüge herausgestellt. Relevant ist dabei, dass städtebauliche und architektonische Strukturen keine Nutzungsdetermination besitzen, sondern bei jeder Entwurfsaufgabe neu interpretiert werden. Gebäudelehre informiert über Architektinnen und Architekten, über Teams und deren Oeuvre innerhalb unterschiedlicher Projekte und Aufgaben. Übergeordnete Zielsetzungen werden deutlich und gleichzeitig personifiziert, wenn diese als solche erkennbar und zum Nachvollziehen des Entwurfsprozesses relevant sind.</p> <p>Die behandelten Typologien der Gebäude oder Gebäudegruppen sind unterschiedlichster Nutzung: Arbeiten, Gewerbe, Universität- und Hochschulbauten, Schulen, soziale Aufgaben, Kindergärten, Bürobauten, Gewerbebauten und Ausstellungsgebäude. Geschichtliche Entwicklung und Status quo, neue Büroformen, Organisationsstrukturen, feste und flexible konstruktive Strukturen, Arbeits- und Versammlungsstättenverordnung / Anwendung und Interpretationen einzelner Typologien, nationale und internationale Entwicklungen werden aufgezeigt.</p> <p>Vorlesungen ergänzt durch Übungen mit direktem Bezug auf die in der Vorlesung vermittelten Inhalte. In kleineren Entwurfsaufgaben und „Fingerübungen“ wird das Erlernete sofort angewandt und auf die eigene Praxis übertragen. Im Wechselspiel mit Analyseaufgaben zeitgenössischer und/oder typspezifischer Architekturen werden somit die Vorlesungsinhalte ferner reflektiert und weiter verfestigt.</p>
Empfohlene Literatur
Wechselnde Inhalte, Literaturangaben zum jeweiligen Thema werden zu Semesterbeginn bekanntgegeben (auf moodle, ahoi etc.)
Lehr- und Lernform
Projektarbeit, Gruppenarbeit, Übungen in Einzelarbeit Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine in der Lehrveranstaltung „ <b>Entwurf – Jahresprojekt mit Entwurf 4</b> “, in der Gebäudelehre: empfohlene Teilnahme an allen Vorlesungen, Verbindliche Teilnahme an allen Übungen
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>Entwurf 4:</b> Präsentation <b>Gebäudelehre 2:</b> Semesterarbeit: Entwurfsplanung im MS 1:100; Ausführungsplanung im MS 1:50; Werksplanung im MS 1:20 und 1:10.
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme in Entwurf 4 und in der Übung „Gebäudelehre 2“ und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
<b>Entwurf 4:</b> Note der Präsentation geht mit 80 % in die Modulnote ein. <b>Gebäudelehre 2:</b> Note der Semesterarbeit geht mit 20 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 6,94% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlene Voraussetzungen: Grundlagen des technischen Bauzeichnens nach DIN 1356, Grundlagen der Bauentwurfslehre.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Raumtyp: offener Grundriss Präsentation: Vertikale Wandflächen und Stellwände zur Pin-, Klipp- oder Magnethängung (mit ca. 2 qm pro Stud.); Digital Projektor und Leinwand, Audiosystem und Stromversorgung. Arbeitsplätze (mit ca. 1 qm je einer Stromversorgung pro Stud.): Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium Lastenregale zur Lagerung von Modellen und Materialien mit ca. 1 qm Lagerfläche pro Stud.
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	22.07.2024	

Architektur (B.Sc.)
HCU Hamburg

## Konstruktion 3

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-407	PF	8	300 Std.	10	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Konstruktion und Technik				Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion) Prof. Karsten Schlesier (Tragwerksentwurf)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Baukonstruktion 3 am Projekt	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
1.1 Baukonstruktion 3 am Projekt	Seminar	2 SWS (21 Std.)
2. Tragwerksentwurf 3 am Projekt	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
2.1 Tragwerksentwurf 3 am Projekt	Seminar	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Baukonstruktion 3 am Projekt - Vorlesung	21 Std.	0 Std.		0 Std.	21 Std.
Baukonstruktion 3 am Projekt - Seminar	21 Std.	108 Std.		54 Std.	129 Std.
Tragwerksentwurf 3 am Projekt - Vorlesung	21 Std.	0 Std.		0 Std.	21 Std.
Tragwerksentwurf 3 am Projekt - Seminar	21 Std.	108 Std.		54 Std.	129 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Baukonstruktion 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur Präzisierung der eigenen Entwurfs- und Konstruktionsvorstellungen</li> <li>Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit gebauten Beispielen</li> <li>Erkennen der Zusammenhänge von Fassaden- und Konstruktionselementen und der systemspezifischen Ausbildung von Tragwerk und Gebäudehülle sowie der Auswirkungen auf die Gebäudetechnik</li> <li>Fähigkeit zur Beurteilung vorhandener und zur Entwicklung eigener, aufgabenspezifischer Konstruktionslösungen</li> <li>Fähigkeit die Wechselwirkung von Entwurf, Konstruktion, Physik und Technik in verschiedenen Maßstäben und Medien darzustellen.</li> <li>Fähigkeit zur Entwicklung von Energieversorgungskonzepten im Sinne der EU-Gebäuderichtlinie</li> </ul> <p><b>Tragwerksentwurf 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur Vordimensionierung im mehrgeschossigen Hochbau aus verschiedenen Baumaterialien anhand von Faustformeln und zur Erstellung von Positionsplänen</li> <li>Kenntnisse über effiziente und ressourcenschonende Ausbildung von Tragwerken im mehrgeschossigen Hochbau</li> <li>Kenntnisse zur Lösung tragwerkstechnischer Herausforderungen wie Abfangungen und Auskragungen im Hochbau</li> <li>Fähigkeit zum individuellen Entwurf und der Vordimensionierung komplexer mehrgeschossiger Bauten in Einklang mit der architektonisch-gestalterischen und funktionalen Zielsetzung des eigenen Entwurfs</li> <li>Kenntnisse über die Ausbildung von Überdachungen von großen Spannweiten</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>Baukonstruktion 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlesungen zum <u>nachhaltigen</u> Konstruieren, zu diversen Konstruktionen und Baumaterialien, als Vertiefung der erworbenen Konstruktionskenntnisse und Hilfestellung bei der Materialwahl und Konstruktion des Entwurfs</li> <li>Weitere Vertiefung der Konstruktions- und Materialeigenschaften verschiedener Baumaterialien aufbauend auf Vorkenntnissen des 2. bis 3. Semesters Baukonstruktionslehre</li> <li>Bauwerks- und bauteilorientierte Darstellung ausgewählter Beispiele mit Vertiefung bestimmter Bauteile (Auswahl) im Bezug zur Aufgabenstellung Entwerfen 3</li> <li>Vertiefung gestalterisch konstruktiver, tragwerksplanerischer, bauphysikalischer und gebäudetechnischer Kenntnisse im Bereich der konstruktionsrelevanten Fragestellungen</li> </ul> <p><b>Tragwerksentwurf 3:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Wissen wird in Vorlesungen, darauf abgestimmten Übungen sowie in praktischen Workshops vermittelt und am eigenen Entwurf individuell umgesetzt. Es finden individuelle Konsultationen und interdisziplinäre</li> </ul>

Präsentationen statt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betrachtung nachhaltiger und kreislaufgerechter Bauweisen und Materialien</li> <li>• Möglichkeiten zur Realisierung großer Auskragungen und Abfangungen im Hochbau</li> <li>• Stützen, Bögen und Rahmen, wandartige Träger, Glas- und Fassadenkonstruktionen, Treppenkonstruktionen und Fundamente</li> <li>• Systeme großer Spannweiten, Flächentragwerke, Schalen</li> </ul>
Empfohlene Literatur
<b>Baukonstruktion 3:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frick/Knöll: Baukonstruktionslehre</li> <li>• Edition Detail: Konstruktionsatlanten, Detail Praxis</li> <li>• Basics Konstruktionsbücher</li> </ul> Die oben genannte Fachliteratur wird den Studierenden der HCU via Moodle/Bibliothek digital zur Verfügung gestellt. <b>Tragwerksentwurf 3:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Staffa: Tragwerkslehre. Grundlagen, Gestaltung, Beispiele</li> <li>• Block/Gengnagel/Peters: Faustformel Tragwerksentwurf</li> <li>• Engel: Tragsysteme</li> <li>• Edition Detail: Konstruktionsatlanten, Detail Praxis</li> <li>• Basics Konstruktionsbücher</li> <li>• Dataholz.eu</li> </ul>
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
<b>Baukonstruktion 3:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine) an der Übung/Seminar <b>Tragwerksentwurf 3:</b> Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine) an der Übung/Seminar
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>Baukonstruktion 3:</b> Semesterarbeit <b>Tragwerksentwurf 3:</b> Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der beiden Prüfungsleistungen. CP werden für das Modul und nicht die einzelnen Lehrveranstaltungen vergeben.
Berechnung der Modulnote
<b>Baukonstruktion 3:</b> Note der Semesterarbeit geht mit 50 % in die Modulnote ein. <b>Tragwerksentwurf 3:</b> Note der Semesterarbeit geht mit 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 5,56% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar für Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Physik + Technik 2</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-403	PF	4	150 Std.	5	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Konstruktion und Technik				i.V. Prof. Krutke (TGA)		

**Lehrveranstaltungen**

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Bauphysik am Projekt	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.)
1.1 Bauphysik am Projekt	Seminar	1 SWS (10,5 Std.)
2. Gebäudetechnik am Projekt	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.)
2.1 Gebäudetechnik am Projekt	Seminar	1 SWS (10,5 Std.)

**Studentischer Arbeitsaufwand**

Titel	Kontaktzeit	davon:		Gesamt
		Selbststudium,	Prüfungs- vorbereitung	
Bauphysik am Projekt - Vorlesung	10,5 Std.	0 Std.	0 Std.	10,5 Std.
Bauphysik am Projekt - Seminar	10, 5 Std.	54 Std.	27 Std.	64,5 Std.
Gebäudetechnik am Projekt - Vorlesung	10,5 Std.	0 Std.	0 Std.	10,5 Std.
Gebäudetechnik am Projekt - Seminar	10,5 Std.	54 Std.	27 Std.	64,5 Std.

**Ziele und Inhalte**

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>Bauphysik am Projekt:</b> Erwerb von vertieften Kenntnissen des energieoptimierten Planens und Bauens. Kompetenz zum Erkennen der Zusammenhänge zwischen Gebäudeform, Fassaden und dem resultierenden Nutzerkomfort und Energiebedarf in frühen Planungsphasen und der Optimierung des eigenen Entwurfs.</p> <p><b>Gebäudetechnik am Projekt:</b> Erwerb von vertieften Fähigkeit zur Entwurfs integrierten Planung und vordimensionierung von gebäudetechniken Anlagen und Installationen. Kompetenz zum Erkennen der Auswirkungen der Wahl der Gebäudetechnik auf den Entwurf sowie auf die Bauklimatik in frühen Planungsphasen. Kompetenz zum Erkennen der Auswirkungen auf den Entwurf sowie der Koordination der Detailplanung und Ausführung mit den entsprechenden Fachplanern.</p>
Inhalte des Moduls
<p><b>Bauphysik am Projekt:</b> Außenklima, Komfort, natürliche Lüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht und Kunstlicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Energieeinsparverordnung (EnEV) und DIN 18599 (Überblick). Bearbeitung am Projekt IV.</p> <p><b>Gebäudetechnik am Projekt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kriterien zur Planung von Heizungs- und Lüftungsanlagen in energieeffizienten Gebäuden. Heizlastberechnung und Auslegung von Heizflächen. Dimensionierung von Lüftungsanlagen. Auswirkungen auf Grundriss und Entwurf</li> <li>• Erstellung von Energienachweisen und Bilanzierungen</li> <li>• Erstellung von Lüftungskonzepten im Wohnungsbau</li> <li>• Planung von passiven konstruktiven sommerlichen Wärmeschutz</li> <li>• Methoden der Technikvermeidung, Einfach Bauen</li> </ul>

Empfohlene Literatur
<b>Bauphysik am Projekt:</b> Bauphysik, Basiswissen Architektur, einfach skizziert, Dirk Krutke, Stuttgart Oktober 2024, av-edition Lehrbuch der Bauphysik, Autorenteam aus Professoren der TU-Dortmund, HS-Bochum, TU-Braunschweig, Universität Kassel, TU-Dresden, FH-Münster, Springer 2022 Bauphysik-Klima Wärme Feuchte Schall, Peter Häupl, Ernst&Sohn 2008
<b>Gebäudetechnik am Projekt:</b> Haustechnik, Basiswissen Architektur, einfach skizziert, Dirk Krutke, Stuttgart 2023, av-edition Bauklimatik, Basiswissen Architektur, einfach skizziert, Dirk Krutke, Stuttgart 2022, av-edition Wolfram Pistohl, Handbuch der Gebäudetechnik, Band 1+2, Düsseldorf 2013
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<b>Bauphysik am Projekt:</b> Semesterarbeit <b>Gebäudetechnik am Projekt:</b> Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der beiden Prüfungsleistungen. CP werden für das Modul und nicht die Lehrveranstaltungen vergeben.
Berechnung der Modulnote
<b>Bauphysik am Projekt:</b> Note der Semesterarbeit geht mit 50 % in die Modulnote ein. <b>Gebäudetechnik am Projekt:</b> Note Semesterarbeit geht mit 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Geschichte und Theorie der Architektur 2</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-304	PF	2	75 Std.	2,5	4	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Geistes- und Sozialwissenschaften				Prof. Dr. Düwel (Theorie und Geschichte der Architektur)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Geschichte und Theorie der Architektur 2	Seminar	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Geschichte und Theorie der Architektur 2	21 Std.	54 Std.		21,6 Std.	75 Std.

### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<p><u>Lernergebnisse:</u> Grundkenntnisse von Aspekten der Geschichte und Theorie der Architektur und Stadt von der Antike bis heute – aufbauend auf den Vorlesungen Geschichte und Theorie der Architektur I. Grundkenntnisse von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und ihrer Theorie sowie der Stadtbaugeschichte. Basiswissen über die Entwicklung der Architektur und des Städtebaues in ihren verschiedenen Epochen, die zur Verständigung notwendige Fachsprache und die Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebautem.</p> <p><u>Fachkompetenz:</u> Erweiterte Fachkompetenz der Beurteilungsfähigkeit von historischen Entwicklungen und Qualitäten gebauter Umwelt. Fähigkeit zu eigenständiger Reflexion architektur- und städtebauhistorischer Aspekte im jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen</p> <p><u>Kontext.</u> Methodenkompetenz: eigenständiges Erkennen von Forschungsfragen und deren plurale Perspektiven</p>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<p>Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch kritische Wertung. Gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle, architekturhistorische und städtebaugeschichtliche Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen.</p> <p>Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.</p> <p>Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Architekturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart</p>
<b>Empfohlene Literatur</b>
<p>Wolfgang Braunfels, Abendländische Stadtbaukunst, Köln 1979, Georg Germann, Einführung in die Geschichte der Architekturtheorie, Darmstadt 1980, Hanno-Walter Kruft, Geschichte der Architekturtheorie, München 1985, Jörn Düwel, Niels Gutschow, Städtebaugeschichte in Deutschland im 20. Jahrhundert, Stuttgart 2002, Wolfgang Sonne, Städtebau der Normalität, Berlin 2019</p>
<b>Lehr- und Lernform</b>
Exkursionen (optional)

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 1,39% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
HCU Hamburg

## Entwurf 5

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-501	PF	4	300 Std.	10	5	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				Prof. Stokman (Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Entwurf 5 Exkursionen (optional)	Projekt	4 SWS (42 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Entwurf 5	42 Std.	258 Std.		240 Std.	300 Std.

### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertiefende Kenntnisse architektonischer, städtebaulicher und landschaftlicher Entwurfs- und Gestaltungsmethoden, -praktiken und –werkzeuge</li> <li>Vertiefende Fähigkeit zur kritischen Beurteilung und Aneignung bestehender und Entwicklung eigener Entwurfsansätze, sowie eigener, aufgabenbezogener Entwurfslösungen für architektonische, städtebauliche und landschaftsplanerische Fragestellungen</li> <li>Komplexes Verständnis architektonischer und städtischer Raumentwicklung, konzeptioneller Entwurfsansätze und räumlicher Ausdrucksmöglichkeiten</li> <li>Vertiefende Fähigkeiten, den eigenen Entwurfsprozess und die Entwurfsergebnisse darzustellen und zu kommunizieren</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Komplexe Entwurfsaufgaben und architektonische Fragestellungen mit konzeptionellem Schwerpunkt und theoretischem Diskurs.</li> <li>Bearbeitung aktueller Themenstellungen, die die Beziehung von Architektur und Stadt, Architektur und Landschaft sowie den jeweiligen gesellschaftlichen Kontext verdeutlichen</li> <li>Wechselnde Kooperationen mit Lehrenden anderer Disziplinen an der HCU und externen Projektpartnern</li> <li>Die Aufgabenstellungen und Kooperationen variieren von Semester zu Semester und werden über ahoi, im Rahmen der Entwurfsvorstellungen sowie zu Beginn des Semesters durch die Lehrenden kommuniziert</li> <li>Präsentieren und Darstellen der erarbeiteten Grundlagen, des Entwurfsprozesses und der Entwurfsergebnisse mittels Zeichnungen, Modellen und digitalen Medien in Form einer Abschlussausstellung,</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
<p>Bielefeld, Bert (2016): Architektur planen - Dimensionen, Räume, Typologien. Birkhäuser, Basel</p> <p>Kiefer, Gabriele G.; Neubauer, Anika (2021): Landschaft für Architekten. Birkhäuser, Basel</p> <p>Schenk, Leonhard (2018): Stadt entwerfen. Grundlagen, Prinzipien, Projekte. Birkhäuser, Basel</p> <p>Zimmermann, Astrid (2014): Landschaft planen - Dimensionen, Elemente, Typologien. Birkhäuser, Basel</p> <p>Weitere Literatur wechselnd (wird per ahoi und zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)</p>
<b>Lehr- und Lernform</b>
<p>Projektarbeit, Gruppenarbeit</p> <p>Exkursionen (optional)</p>

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Präsentation
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Note der Präsentation geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 5,56% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlen wird der Abschluss von Entwurf 1, 2, 3 und 4
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch / Englisch (wird per ahoi und zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Stadt und Landschaft</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-502	PF	4	150 Std.	5	5	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Entwurf und Gestaltung				Prof. Stokman (Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung) Prof. i.V. Barbara Ludescher (Entwerfen, Stadt und Quartier)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
1. Stadt und Landschaft	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
1.1 Stadt und Landschaft	Seminar	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium, davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Stadt und Landschaft - Vorlesung	21 Std.	0 Std.		21 Std.
Stadt und Landschaft - Übung	21 Std.	108 Std.	86,4 Std.	129 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
Die Studierenden erwerben ein grundlegendes Verständnis für stadträumliche, landschaftskulturelle, -ökologische und -ästhetische Fragestellungen als Bestandteil einer übergreifenden Gestaltungspraxis. Sie haben Kenntnis von den Grundlagen der Stadt- und Landschaftstheorie in Bezug auf unterschiedliche Positionen des städtebaulichen und landschaftlichen Entwerfens. Sie sind fähig zu einer konzeptionellen Analyse und Bewertung von Stadtlandschaften in maßstabsübergreifenden Zusammenhängen sowie territorialen, städtischen und landschaftlichen Formen, Strukturen und Mustern. Sie verfügen über methodische Grundlagen zur Analyse und Darstellung komplexer Stadt- und Landschaftsprojekte, der Reflektion der ihnen zugrundeliegenden Entwurfsansätze und der Erstellung einer fundierten Dokumentation von Projekten.
Inhalte des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> <li>Theorieansätze, Entwurfs- und Darstellungsmethoden in der Stadt- und Landschaftsplanung am Beispiel von Schlüsseltexten und Schlüsselprojekten aus Städtebau und Landschaftsarchitektur</li> <li>Analyse, Interpretation und Diskussion der Genese unterschiedlicher Bebauungs- und Landschaftsstrukturen und der wesentlichen Einflüsse und Faktoren in der Produktion von Stadt und Landschaft</li> <li>Vermittlung und Anwendung unterschiedlicher Mittel der Analyse, Darstellung und Dokumentation</li> </ul>
Empfohlene Literatur
<p><b>Landschaft:</b> Kiefer, Gabriele G.; Neubauer, Anika (2021): Landschaft für Architekten. Birkhäuser, Basel Loidl, Hans; Bernard, Stefan (2003): Freiräume. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Birkhäuser, Basel Reicher, Christa (2017): Städtebauliches Entwerfen. Springer, Wiesbaden Schenk, Leonhard (2018): Stadt entwerfen. Grundlagen, Prinzipien, Projekte. Birkhäuser, Basel Zimmermann, Astrid (2014): Landschaft planen - Dimensionen, Elemente, Typologien. Birkhäuser, Basel Weitere Literatur wechselnd (wird per ahoi und zu Beginn des Semesters bekanntgegeben)</p> <p><b>Stadt:</b> Alexander, Christopher u. A.. Eine Mustersprache. Städte, Gebäude, Konstruktion; Wien 1995 (Neuausgabe) Venturi, Robert; Scott Brown, Denise; Izenour, Steven (1972). Learning from Las Vegas: the forgotten symbolism of architectural form. Cambridge, Mass.: MIT Press. Max Risselada and Dirk van den Heuvel. Team X -in search of a Utopia of the present, Nai publishers, Rotterdam Burckhardt, Luciusm Martin Schmitz (Hrg). Warum ist Landschaft schön? Die Spaziergangswissenschaft; Berlin 2006 Roesler, Sasch.: City, climate, and architecture: a theory of collective practice , Birkhäuser , 2022 Sophie Wolfrum. Porous City, Birkhäuser Verlag, 2024</p>

Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine) an der Übung
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen ARC-B-Mod-302 Stadt und Raum
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch / Englisch (wird per ahoi und zu Beginn des Semesters bekannt gegeben)

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Geschichte und Theorie der Architektur 3</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-504	PF	2	75 Std.	2,5	5	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Geistes- und Sozialwissenschaften				Prof. Dr. Düwel (Theorie und Geschichte der Architektur)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Geschichte und Theorie der Architektur 3	Seminar	2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Geschichte und Theorie der Architektur 3	21 Std.	54 Std.		21, 6 Std.	75 Std.

### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<p><u>Lernergebnisse:</u> Vertiefte Kenntnisse von Aspekten zur Geschichte von Architektur und Stadt. Erweiterte Kenntnisse von Methoden der kritischen Analyse von Architektur und Städtebau. Erweiterte Fach- und Methodenkompetenz im Hinblick auf die Entwicklung der Architektur und Stadt in ihren verschiedenen Epochen, insbesondere der Ideengeschichte. Souveräne Kenntnisse der notwendigen Fachsprache und der Fähigkeit zur Einordnung und Klassifizierung von Gebäudem.</p> <p><u>Fachkompetenz:</u> Erweiterte Basiskompetenz der Beurteilungsfähigkeit von historischen Entwicklungen und Qualitäten gebauter Umwelt. Fähigkeit zu eigenständiger Reflexion architektur- und städtebauhistorischer Aspekte im jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Kontext.</p>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<p>Methodische Grundlagen sind die Beschreibung, der Vergleich, die wissenschaftliche Analyse und die historisch kritische Wertung. Gesellschaftliche, wirtschaftliche, politische, kulturelle, architekturhistorische und städtebaugeschichtliche Aspekte der jeweiligen Epochen werden in die Wertung aufgenommen, um zu einer reflektierten Wahrnehmung unserer komplexen gebauten Umwelt zu kommen.</p> <p>Die Architekturtheorie wird als integraler Bestandteil der Architekturgeschichte begriffen, da sie nicht absolut gesetzt werden kann, sondern nur innerhalb zeitlicher Bezüge gültig ist. Als Ideengeschichte des Bauens steht Architekturtheorie nicht „neben“ den Bauten, sondern bezieht sich immer auf einen realen historischen Kontext.</p> <p>Vermittlung von Grundlagenkenntnissen der Architektur- und Stadtbaugeschichte mit Schwerpunkten im 19. und 20. Jahrhundert.</p>
<b>Empfohlene Literatur</b>
<p>Klaus Jan Philipp, Das Reclam Buch der Architektur, Stuttgart 2006; Leonardo Benevolo, Die Geschichte der Stadt, Frankfurt 2000; Vittorio Magnago Lampugnani, Die Stadt im 20. Jahrhundert, Berlin 2018, Christoph Mäckler, Atlas der Stadt, Berlin 2021</p>
<b>Lehr- und Lernform</b>
Exkursionen (optional)

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung.
Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 1,39% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im WiSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Freies Wahlpflichtmodul 1</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-506	PF	3 x 2 SWS	225 Std.	7,5 CP	5	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlfächer				Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion) Prof. Stokman (Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung)		

#### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Im Rahmen des Moduls sind drei Wahlfächer der Architektur zu belegen: Titel ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	Jede Lehrveranstaltung hat eine Kontaktzeit von 2 SWS (21 Stunden).

#### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium, davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	3x2 SWS (3x21 Std.)	ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	ergibt sich aus gewählter Lehr- veranstaltung	75 Std. 75 Std. 75 Std.

#### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<b>Das freie Wahlpflichtmodul dient der Vertiefung und Spezialisierung in einem Teilgebiet der Architektur.</b>
<b>Das Angebot wird semesterweise im Wahlfachkatalog im Vorlesungsverzeichnis (ahoi) veröffentlicht:</b>
Vertiefende wissenschaftliche, disziplinäre und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Teilgebieten und Themen aus dem Lehrangebot aller Disziplinen im Studiengang Architektur / der HCU
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Fachkompetenzen und der Fähigkeit zur integrierten Erarbeitung komplexer Aufgaben</li> <li>• Stärkung der Kompetenz zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Problemstellungen einschließlich</li> <li>• öffentlicher Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>
bspw.
<b>EOB</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Grundkenntnissen des energieoptimierten Planens und Bauens</li> <li>• Analyse von Bestandsgebäuden (Best Practice)</li> <li>• Anwendung an einem kleinen Gebäudeentwurf (Pavillon)</li> </ul>

Inhalte des Moduls
Wechselnde vertiefende Lehrinhalte und ergänzende Themen aus dem gesamten Lehrangebot des Studiengangs Architektur/ der HCU, bspw.
<b>EOB:</b> Entwicklung eines energetisch autarken Pavillons. Einfach Bauen unter Vermeidung technischer Anlagen durch sinnvolle konstruktive Lösungen im Bereich Sonnenschutz, Lüftung, Nachtkühlung etc. Analyse von Best Practise Beispielen.
<b>Bauphysik 3: (bspw.)</b> Außenklima, Komfort, natürliche Lüftung, luftdichte Gebäudehülle, Tageslicht, Fenster und Verschattungen, passive Solarenergienutzung und sommerlicher Wärmeschutz, passive Klimatisierung, Synergien, Gebäudesimulation, Gebäudeenergiegesetz (Überblick), Schallschutz
Empfohlene Literatur
Je nach Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernform
Je nach Lehrveranstaltung
Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Je nach Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Je nach Lehrveranstaltung
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Je nach Lehrveranstaltung
Berechnung der Modulnote
Je nach Lehrveranstaltung
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Je nach Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Bachelor-Thesis</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-601	PF		300 Std.	10 CP	6	12 Wochen
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Bachelor-Thesis	Thesis	

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium, davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Bachelor-Thesis				300 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>In der Bachelor-Thesis zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, umfassend ein Problem/ Aufgabenstellung aus dem wissenschaftlichen, anwendungsorientierten oder beruflichen Tätigkeitsfeld von Architekten zu bearbeiten und dabei in fächerübergreifenden Zusammenhänge einzuordnen.</p> <p>Bandbreite der Aufgabenstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Komplexe Entwurfsaufgaben und architektonische Fragestellungen mit konzeptionellem Schwerpunkt und theoretischem Diskurs <i>oder</i></li> <li>• komplexe theoretische Arbeit zu architektonischen Fragestellungen, <i>oder</i></li> <li>• komplexe empirische Arbeit zu architektonischen Fragestellungen, <i>oder</i></li> <li>• komplexe experimentelle Arbeit zu architektonischen Fragestellungen, <i>oder</i></li> <li>• Kombination aus oben genannten Aufgabensektoren</li> </ul> <p>Die Bearbeitungszeit beträgt 12 Wochen mit anschließender Ausstellung und Präsentation Die begrenzte Bearbeitungszeit trainiert die schnelle Auffassungs- und Interpretationsfähigkeit, die Flexibilität und die themengerichtete Analyse-/ Synthese-Fähigkeiten und bereitet die Studierenden auf die Vertiefungsmöglichkeit des Master-Studiums vor</p>
Inhalte des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständige Bearbeitung der entwerflichen und / oder theoretischen und / oder empirischen und / oder experimentellen Aufgabenstellung</li> <li>• Begleitseminar zum Thema oder begleitende Betreuung in Einzel- und / oder Gruppenkorrekturen und Plenumsveranstaltungen, in denen die Studierenden ihre Fortschritte darstellen können und die bereits erreichten Ergebnisse mit der Betreuerin oder dem Betreuer diskutieren können</li> <li>• Darstellung und Präsentation der Entwurfs-, Denk- und Erkenntnisprozesse innerhalb des Projektes in Form eines Portfolios</li> <li>• Abgeschlossene Projektarbeit mit Präsentation, Ausstellung und Dokumentation</li> <li>• Präsentation der Ergebnisse der theoretischen und / oder empirischen und / oder experimentellen Arbeit mittels auf die Aufgabenstellung abgestimmter analoger und digitaler Medien einschließlich Darstellung von Verknüpfungen zu konzeptionell-theoretischen Exkursen</li> <li>• Entwurfspräsentation mittels Zeichnungen oder Modellen und digitalen Medien sowie Darstellung der Verknüpfung zum konzeptionell-theoretischem Ansatz</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wechselnd
Lehr- und Lernform
Weitere Hinweise: „Informationen zur Bachelor-Thesis“ <a href="https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/architektur/thesis">https://www.hcu-hamburg.de/bachelor/architektur/thesis</a>

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Siehe hierzu unten „Voraussetzungen für die Teilnahme“
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Thesis (Bearbeitungszeit: 12 Wochen), Präsentation Abgabe: 2 Exemplare analog, 1 digital (HCU-Cloud)
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Thesis und deren Präsentation
Berechnung der Modulnote
Note der Thesis geht zu 75 % in die Modulnote ein. Note der Präsentation geht zu 25 % in die Modulnote ein.
Die Benotungen des Erst- und Zweitprüfers gehen jeweils zur Hälfte in die Bewertung ein
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 5,56% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Nachweis von mindestens 130 CP (vgl. § 22 Abs. 1 ASPO) Die Teilnahme an den Thesiskolloquien (im Rahmen des Wahlpflichtmoduls ARC-B-Mod-606 wird empfohlen)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Modellbau in der Modellbauwerkstatt, Arbeitsplatz an der HCU, Präsentationsräumlichkeiten
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch / bei Bedarf Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Architektur B.Sc. HCU Hamburg
<b>Bauökonomie</b>

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-405	PF	150 Std.	5	6	1 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt			Modulverantwortliche Person		
Bauökonomie und Baurecht			i.V. Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion)		

#### Zusammensetzung des Moduls

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
1. Grundlagen der Bauökonomie 1.2 Grundlagen der Bauökonomie	Vorlesung Seminar	10,5 Std. 10,5 Std.

#### Studentische Arbeitsbelastung

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Grundlagen der Bauökonomie - Vorlesung	10,5 Std.	0 Std.		0 Std.	10,5 Std.
Grundlagen der Bauökonomie - Seminar	10,5 Std.	129 Std.		54 Std.	139,5 Std.

#### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<p>Grundverständnis für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesse der Planung und Umsetzung von Bauvorhaben</li> <li>• das Zusammenwirken der daran beteiligten Akteure in den verschiedenen Projektphasen</li> <li>• Zieldefinition und Zielerreichung im Bauwesen</li> <li>• Zusammenhänge im Sinne der Wirtschaftlichkeit von Kosten, Terminen und Qualitäten</li> </ul> <p>Verständnis von</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirtschaftlichkeit im Immobilienzyklus Planen, Bauen, Nutzen.</li> <li>• aktivem Projektmanagement als Hilfsmittel im Entwurfs- und Konstruktionsprozess</li> </ul> <p>Beherrschung der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegenden Fertigkeiten in der Projektsteuerung in allen Planungs- und Projektphasen</li> </ul> <p>Kompetenz der</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ermittlung und Steuerung von Projektzielen</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<p>Grundlagen Bauökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozesssteuerung von Planungs- und Bauprozessen</li> <li>• Projektmanagement</li> <li>• Zieldefinition und Zielerreichung im Bauwesen</li> <li>• Grundlagen, Stufen und Methodik der Kostenplanung</li> <li>• Einzel- und Gesamtwirtschaftlichkeit / Interaktion von Planung und Wirtschaftlichkeit</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
Scholz, Wellner, Zeitner, Schramm, Hackel, Hackel (Hrsg.): Architekturpraxis Bauökonomie. Grundlagenwissen für die Planungs-, Bau- und Nutzungsphase sowie Wirtschaftlichkeit im Planungsbüro, Berlin, Springer 2023
<b>Lehr- und Lernform</b>
<b>Exkursionen (optional)</b>

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
Note der Semesterarbeit geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist in Architektur (B.Sc.) verwendbar.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

<b>Baurecht</b>	Architektur B.Sc. HCU Hamburg
-----------------	----------------------------------

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-605	PF	75 Std.	2,5	6	1 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt			Modulverantwortliche Person		
Bauökonomie und Baurecht			Prof. Scholtissek (Privates Baurecht)		

#### Zusammensetzung des Moduls

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
Privates Baurecht	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)

#### Studentische Arbeitsbelastung

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Privates Baurecht	21 Std.	54 Std.		27 Std.	75 Std.

#### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwerb von Kenntnissen über die Grundlagen des privaten Bau-, Architekten- und Ingenieurrechts (Vertrags- und Haftungs- sowie Allg.-Schuldrechts); Vermitteln eines strukturierten Denkens und eine ebensolche Herangehensweise zur rechtlichen Problemlösung von Einzelfällen.</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen Recht und Rechtssystematik</li> <li>Einführung in Allgemeines Vertragsrecht</li> <li>Werkvertragsrecht, Architekten- und Ingenieurrecht</li> <li>AGB-Recht</li> <li>Recht der VOB/B, Recht der HOAI</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
Gesetzestexte
Lehr- und Lernform
<b>Vortrag mit Diskussion und Teilnehmern/Teilnehmerinnen evtl. zu Gerichtsterminen einer Baukammer beim LG Hamburg</b> Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
Präsenz bei Klausur
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Klausur (120 Min.)
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
<b>Berechnung der Modulnote</b>
Note der Klausur geht mit 100 % in die Modulnote ein.
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Modulnote geht zu 1,39% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist in Architektur (B.Sc.) verwendbar.
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Hörsaal
Häufigkeit des Angebots
Jährlich im SoSe
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	22.07.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Stegreif</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-604	PF	4	150 Std.	5 CP	6	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlfächer				Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion) Prof. Stokman (Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Stegreif 1	Stegreifarbeiten	1 SWS (10,5 Std. Std.)
Stegreif 2	Stegreifarbeiten	1 SWS (10,5 Std. Std.)
Stegreif 3	Stegreifarbeiten	1 SWS (10,5 Std. Std.)
Stegreif 4	Stegreifarbeiten	1 SWS (10,5 Std. Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Stegreif 1	10,5 Std.	27 Std.		21, 6 Std.	37,5 Std.
Stegreif 2	10,5 Std.	27 Std.		21,6 Std.	37,5 Std.
Stegreif 3	10,5 Std.	27 Std.		21,6 Std.	37,5 Std.
Stegreif 4	10,5 Std.	27 Std.		21, 6 Std.	37,5 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<b>Stegreife 1–4:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Komprimierte Entwurfsaufgaben aus allen Bereichen der Architektur sollen in einem begrenzten Zeitraum (üblich 1 bis 14 Tage) konzeptionell erfasst, interpretiert und zu einen aussagekräftigen (Vor-)Entwurfsergebnis gebracht werden</li> <li>Stegreifentwürfe können in Kombination mit einem studentischen Wettbewerb bearbeitet werden und so eine Juryorientierte Darstellung üben</li> <li>Mögliche Kooperation mit Aufgabenstellungen von externen Einrichtungen, Personen und bauinteressierten Gruppen soll den Praxisbezug erhöhen</li> <li>Fähigkeit zur Bearbeitung von Themenstellungen benachbarter Disziplinen soll im Konzeptstadium geübt werden</li> <li>Prägnante Darstellung von Konzeption und Inhalt anhand von Zeichnungen und Modellen sowie Vortrag und Diskurs zum Entwurf gehören zur Abschlusspräsentation in sehr komprimierter Form</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<ul style="list-style-type: none"> <li>Komprimierte Entwurfsaufgaben aus allen Bereichen der Architektur und benachbarter Disziplinen</li> <li>Entwerfen mit begrenztem Zeitlimit [ i.d.R. 7 – 14 Tage]</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wechselnd
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Stegreifarbeit

Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen. Die CP werden für das Modul gutgeschrieben, wenn alle Prüfungsleistungen erbracht wurden.
Berechnung der Modulnote
<b>Wahlfach 1–4:</b> Note der Stegreifarbeit geht mit 25 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine, bzw. spezifisch durch Lehrende vorab angekündigt
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Modellbau in der Modellbauwerkstatt,
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.04.2024	

Architektur (B.Sc.)
<b>Freies Wahlpflichtmodul 2</b>
HCU Hamburg

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (Workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gem. Studienplan	Moduldauer
Arc-B-Mod-606	PF	2 x 2 SWS oder 1 x 2 SWS	150 Std.	5 CP	6	1 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Wahlfächer				Prof. Dr. Dahlgrün (Baukonstruktion) Prof. Stokman (Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	SWS (Kontaktzeit)
Im Rahmen des Moduls sind zwei Lehrveranstaltungen miteinander einen Workload von 2,5 CP oder eine Lehrveranstaltung mit einem Workload von 5 CP zu wählen: Titel ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung.	ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	2 x 2 SWS (2 x 21 Std.) oder 2 SWS (21 Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungs- vorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
Ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung	2 x 2 SWS (2 x 21 Std.) oder 2 SWS (21 Std.)	ergibt sich aus gewählter Lehrveran- staltung	ergibt sich aus gewählter Lehrveran- staltung	ergibt sich aus gewählter Lehrveran- staltung	150 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<b>Wahlfach</b>  Vertiefende wissenschaftliche, disziplinäre und interdisziplinäre Auseinandersetzung mit Teilgebieten und Themen aus dem Lehrangebot aller Disziplinen im Studiengang Architektur / der HCU <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung der Fachkompetenzen und der Fähigkeit zur integrierten Erarbeitung komplexer Aufgaben</li> <li>• Stärkung der Kompetenz zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Problemstellungen einschließlich</li> <li>• öffentlicher Präsentation der Ergebnisse</li> </ul> Oder bspw.  <b>Thesiskolloquium (How to: Thesis-Exposé)</b>  Thesisbegleitendes Kolloquium  <b>Das Wahlfachangebot wird semesterweise im Wahlfachkatalog im Vorlesungsverzeichnis (ahoi) veröffentlicht.</b>
Inhalte des Moduls
Wechselnde vertiefende Lehrinhalte und ergänzende Themen aus dem gesamten Lehrangebot des Studiengangs Architektur/ der HCU
Empfohlene Literatur
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Lehr- und Lernform
Exkursionen (optional)

**Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP**

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Berechnung der Modulnote
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Gewichtung der Modulnote
Modulnote geht zu 2,78% in die Abschlussnote ein.

**Ergänzende Informationen**

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Modul ist verwendbar in Architektur (B.Sc.).
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	29.02.2024	

Bachelor Architektur Fachübergreifende Studienangebote HCU Hamburg
<b>BASICS: Konzepte und Methodologie</b>

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
BS-B-Mod-001	PF	4 SWS	150 Std.	5	1 und 2	2 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				TKG: Prof. Martin Jäschke (Immissionsreduzierung in urbanen Räumen) MG: Prof. Jörg Pohlan (Stadtentwicklung und Quantitative Methoden der Stadt- und Regionalforschung)		

### Lehrveranstaltungen

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen BASICS: Methodologische Grundlagen	Vorlesung Vorlesung	2 SWS (21 Std. Std.) 2 SWS (21 Std. Std.)

### Studentischer Arbeitsaufwand

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungsvorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen BASICS: Methodologische Grundlagen	21 Std. 21 Std.	31 Std. 36 Std.	18 Std. 10 Std.	5 Std. 8 Std.	75 Std. 75 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Die Studierenden haben einen grundlegenden Überblick über erkenntnisleitende Fragen, Paradigmen und Axiome in den drei Wissenskulturen der HCU:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ingenieur- und Naturwissenschaften</li> <li>Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften</li> <li>Gestaltung und Design</li> <li>Die Studierenden kennen und verstehen erste/einfache wissenschaftliche Grundlagen ihres Studienprogramms</li> <li>Die Studierenden sind fähig, mit anderen FachvertreterInnen und Fachfremden zu kommunizieren und kooperieren und können andere Sichtweisen berücksichtigen und reflektieren</li> <li>Die Studierenden können selbstständige und weiterführende Lernprozesse gestalten</li> </ul> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Studierenden die jeweiligen methodologischen Grundlagen der an der HCU vertretenen Disziplinen in Forschung und Gestaltung.</li> <li>können die Studierenden eine Forschungsfrage definieren, angemessene Forschungsmethoden benennen und die wissenschaftliche Relevanz der potenziellen Forschungsergebnisse beschreiben.</li> <li>können die Studierenden relevante Informationen ihres Studienprogramms und auch aus anderen Studienprogrammen sammeln, bewerten und interpretieren.</li> <li>sind die Studierenden fähig, mit anderen Disziplinen bzw. anderen FachvertreterInnen bzw. Fachfremden zu kommunizieren und zu kooperieren und haben ein erstes wissenschaftliches Selbstbild entwickelt.</li> </ul>
Inhalte des Moduls
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die drei Wissenskulturen der HCU</li> <li>Ingenieur- und Naturwissenschaften</li> <li>Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften</li> <li>Architektur und Design</li> <li>Repetitorium</li> </ul> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erhalten einen Überblick über die jeweiligen methodologischen Grundlagen der an der HCU vertretenen Disziplinen</li> </ul>

<p>in Forschung und Gestaltung. Sie lernen, eine Forschungsfrage zu definieren, angemessene Forschungsmethoden zu benennen und die wissenschaftliche Relevanz der potenziellen Forschungsergebnisse zu beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Methodologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Forschung und Gestaltung</li> <li>○ Semantik und Syntax</li> <li>○ Methodische Zugänge zu gestaltender Forschung</li> <li>○ Methodische Zugänge zu forschender Gestaltung</li> </ul> </li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Lehr- und Lernform
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional)</p> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional)</p>

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Keine.
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b>/ Dokumentation (1 Seite)</p> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b>/ Dokumentation (3- max. 6 Präsentationsfolien)</p>
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen.
Berechnung der Modulnote
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Note der Klausur / Dokumentation geht mit 50 % in die Modulnote ein.</p> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Note der Klausur / Dokumentation geht mit 50 % in die Modulnote ein.</p>
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Es wird empfohlen, zuerst die Vorlesung Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen in diesem Modul zu belegen.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Vorlesungssaal für 460 Personen für 21 Std. (Präsenzzeit) Gruppenarbeitsplätze für 5 Std. (Projektbearbeitungszeit)</p> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Vorlesungssaal für 460 Personen für 21 Std. (Präsenzzeit), Gruppenarbeitsplätze für 8 Std. (Projektbearbeitungszeit)</p>
Häufigkeit des Angebots
<p><b>BASICS: Theoretisch-konzeptionelle Grundlagen:</b> Jährlich im WiSe</p> <p><b>BASICS: Methodologische Grundlagen:</b> Jährlich im SoSe</p>
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	09.02.2024	

<b>BASICS: History</b>	Bachelor Architektur Fachübergreifende Studienangebote HCU Hamburg
------------------------	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
BS-B-Mod-002	PF	2 SWS	75 Std.	2,5 CP	3	1 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr. Annette Bögle (Entwurf und Analyse von Tragwerken)		

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
History of Architecture and Structural Design	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)
oder		
History and Theory of the City	Vorlesung	2 SWS (21 Std.)

### Studentische Arbeitsbelastung

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	davon:		Gesamt
		Selbststudium, Prüfungsvorbereitung	davon: Belegzeit	
History of Architecture and Structural Design	21 Std.	21 Std.	33 Std.	75 Std.

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p><b>History of Architecture and Structural Design:</b> Understanding of the principle historic developments of architecture and the art of structural engineering</p> <p>Understanding of the interaction between form and structure in correlation to social and technical developments</p> <p>Knowledge of the key phases, figures and projects of architecture and structural and civil engineering.</p>
Inhalte des Moduls
<p><b>BASICS: History of Architecture and Structural Design</b></p> <p>Key questions to be addressed include:</p> <p>Examples of architectural milestones from the ancient world to the actual architecture</p> <p>Examples of key structures from the ancient world to actual engineering structures</p> <p>Interaction of architecture and structural design</p> <p>Development of engineering sciences</p> <p>The industrial revolution and the development of new building materials (iron, steel, concrete) and new forms</p> <p>The paradigm of light structures</p> <p>The second industrial revolution: the digitalization of the design and realization process</p>
Empfohlene Literatur
<p>ADDIS, BILL; Building: 3000 Years of Design Engineering and Construction, Phaidon, 2007</p> <p>BILLINGTON, DAVID P.; The Tower and the Bridge, Princeton University Press, 1985</p> <p>BILLINGTON, DAVID P.; Der Turm und die Brücke, Wilhelm Ernst &amp; Sohn Verlag, Berlin, 2013 (available online in HCU-Library)</p> <p>BÖGLE, ANNETTE; SCHMAL, PETER; FLAGGE, INGEBORG; leicht weit - Light Structures _ Jörg Schlaich, Rudolf Bergermann, Prestel, 2003</p> <p>ERBEN, DIETRICH; Architekturtheorie, Eine Geschichte von der Antike bis zu Gegenwart, C.H. Beck, München 2017</p> <p>HARTMANN, KRISTINA; BOLLEREY, FRANZISKA (HG.); 200 Jahre Architektur 1740 1940. Bilder und Dokumente zur Neueren Architekturgeschichte, Delft University Press 1987</p> <p>HELLMANN, LOUIS; Architecture for Beginners. Writers &amp; Readers, London 1988</p> <p>KRAUSSE, JOACHIM, Gebaute Weltbilder von Boullée bis Buckminster Fuller, Archplus 116, März 1993</p> <p>KRAUSSE, JOACHIM; LICHTENSTEIN, CLAUDE; Your Private Sky. R. Buckminster Fuller, Design als Kunst einer Wissenschaft, Verlag Lars Müller Zürich 1999</p> <p>KRUFT, HANNO-WALTER; Geschichte der Architekturtheorie. C.H. Beck, München 1985</p> <p>NERDINGER, WINFRIED; Frei Otto - Das Gesamtwerk: Leicht bauen, natürlich gesaltnen, Birkhäuser, 2005</p> <p>PFAMMATTER, ULRICH; Architect and Engineer. The historical evolution of the two professions, In: Stefan Polónyi, Tragende Linien – Tragende</p>

<p>Flächen   Bearing Lines – Bearing Surfaces  PEVSNER, NIKOLAUS; A history of building types. Princeton University Press, Princeton 1976  PEVSNER, NIKOLAUS; Funktion und Form. Die Geschichte der Bauwerke des Westens, Rogner &amp; Bernhard bei Zweitausendeins 1998  PICON, A.; L'art de l'ingénieur, Editions du Centre Pompidou / Le Moniteur, Paris 1997  POSENER, JULIUS; Vorlesungen zur Geschichte der Neuen Architektur, Archplus 210 Sonderausgabe, Band I und II, Berlin 2013  STRAUB, HANS; Die Geschichte der Bauingenieurkunst, Birkhäuser, 1949, 4. Auflage 1992</p> <p>Für mehr Informationen siehe bitte die Lehrplattform Moodle. Dort wird eine detaillierte Liste bereitgestellt.</p>
<b>Lehr- und Lernform</b>
<p>Die Veranstaltung folgt dem Ansatz des Inverted Classroom. Kerninhalte werden in Form von Lehrvideos zum Selbststudium angeboten. Die Kontaktzeit in der Veranstaltung wird genutzt, um die Inhalte zu vertiefen und anzuwenden. Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Bereitstellung von Materialien auf der Lehrplattform Moodle.  Exkursionen (optional)</p>

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

<b>Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)</b>
Keine.
<b>Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)</b>
Exam (90 min)
<b>Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP</b>
Erfolgreicher Abschluss der Modulprüfung.
<b>Berechnung der Modulnote</b>
Prüfung der Lehrveranstaltung geht zu 100 % in die Modulnote ein.
<b>Gewichtung der Modulnote</b>
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

<b>Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)</b>
Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)</b>
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
<b>Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)</b>
BASICS: History of Architecture and Structural Design: Hörsaal für 345 Personen (21 Std.)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>
Jährlich im WiSe
<b>Unterrichtssprache</b>
Detsch/Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	09.02.2024	

<b>SKILLS: Grundlagen Wissenschaft</b>	Architektur (B.Sc.) Fachübergreifende Studienangebote HCU Hamburg
--	---

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
SK-B-Mod-004	PF	4 SWS	150 Std.	5 CP	Je nach Studienprogramm	1 Semester
Lehrbereich/Studienabschnitt				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr. Ingo Weidlich (Technisches Infrastrukturmanagement)		

### Zusammensetzung des Moduls

Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltung(en):	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
1. Wissenschaftliches Arbeiten mit Online-Kurs	Vorlesung	1 SWS (10,5 Std.) 1 SWS (10,5 Std.)
2. Kommunikation und Präsentation	Übung	2 SWS (21 Std. Std.)

### Studentische Arbeitsbelastung

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Selbststudium, davon: Prüfungsvorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
1. Wissenschaftliches Arbeiten	21 Std.	Variiert je nach Vorlesung	Variiert je nach Vorlesung	Variiert je nach Vorlesung
2. Kommunikation und Präsentation	21 Std.	bzw. gewählter Übung	bzw. gewählter Übung	bzw. gewählter Übung

### Ziele und Inhalte

Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)
<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kriterien guter wissenschaftlicher Praxis zu benennen und formale Kriterien einer wissenschaftlichen Arbeit zu verstehen und anzuwenden.</li> <li>Literatur- und fachspezifische Datenbanken und Informationsgrundlagen ebenso wie Literaturverwaltungsprogramme und Bibliotheksstrukturen sachgerecht zu nutzen, Plagiate zu vermeiden und Zitationsstile korrekt anzuwenden.</li> </ul> <p>Informationen zu recherchieren und zu bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein Forschungsthema einzugrenzen und daraus eine Gliederung für wissenschaftliche Texte abzuleiten</li> <li>Projektberichte bzw. Messprotokolle korrekt zu lesen und zu verfassen</li> <li>ein Literatur-, Abbildungs-, Tabellen- und Abkürzungsverzeichnis für wissenschaftliche Texte zu erstellen.</li> </ul> <p>Darüber hinaus sind sich die Studierenden der Herausforderung einer zielgruppenspezifischen Kommunikation ihres Fachwissens bewusst.</p>
Inhalte des Moduls
<p><b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b> als Grundlage dient der Online-Kurs „Was ist Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?“. Aus diesem werden dann in getrennten fachspezifischen Gruppen, die durch interne Lehrende angeleitet werden, einzelne Aspekte aus fachlicher Perspektive aufgegriffen und vertieft. Themen können u.a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung von Prüfprotokollen</li> <li>Recherche von Bestandsdaten</li> <li>Bildrechte</li> <li>Wissenschaftliches Schreiben</li> </ul> <p><b>Kommunikation und Präsentation:</b> (interdisziplinäre Gruppen) Die Studierenden lernen, wie sie Ihr Fachwissen zielgruppenspezifisch adressieren können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Fachwissen in andere Wissenschaften/Wissensbereiche</li> <li>wissenschaftliche Themen auch Fachfremden verständlich und interessant vermitteln</li> <li>Vermittlung von grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Themenfindung, Formulieren einer Forschungsfrage,</li> </ul>

Recherche, Aufbau, Literaturarbeit, Schreibstil, Zitation etc.) <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung in die verschiedenen Textgattungen im wissenschaftlichen Schreiben (Exposé, Exzerpt, Zusammenfassung, Protokoll...)</li> </ul>
Empfohlene Literatur
Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Lehr- und Lernform
<b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b> Gruppenarbeit, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung <b>Kommunikation und Präsentation:</b> Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearninganteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung Exkursionen (optional)

#### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Übung: Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindesten 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)
Semesterarbeit
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Übung: Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistung
Berechnung der Modulnote
Modulprüfung geht mit 100 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Keine
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Bauingenieurwesen (B.Sc.), Geodäsie und Geoinformatik (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Blockveranstaltungen möglich, ggf. samstags
Häufigkeit des Angebots
<b>Wissenschaftliches Arbeiten:</b> je nach Studienprogramm <b>Kommunikation und Präsentation:</b> je nach Studienprogramm
Unterrichtssprache
Deutsch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24 / SoSe 24		V.1 01	01.07.2024	

[Q] STUDIES	Bachelor Architektur Fachübergreifende Studienangebote HCU Hamburg
-------------	--

Modulnummer	Modultyp (PF/WP/W)	SWS	Arbeitsaufwand (workload)	CP (nach ECTS)	Studiensemester gemäß Studienplan	Moduldauer
Q-B-Mod-001	PF	4 SWS	150 Std.	5 CP	5-6	1-2 Semester
Lehr- und Lernbereich				Modulverantwortliche Person		
Fachübergreifende Studienangebote				Prof. Dr. Gernot Grabher (Stadt- und Regionalökonomie)		

### Lehrveranstaltungen

Titel	Lehrveranstaltungsform	Kontaktzeit
[Q] STUDIES I	1)	2 SWS (21 Std. Std.)
[Q] STUDIES II	1)	2 SWS (21 Std. Std.)

### Studentische Arbeitsaufwand

Titel der Lehrveranstaltung(en)	Kontaktzeit	Selbststudium,	davon: Prüfungsvorbereitung	davon: Belegzeit	Gesamt
[Q] STUDIES I	21 Std.	1)	1)	1)	75 Std.
[Q] STUDIES II	21 Std.	1)	1)	1)	75 Std.

### Ziele und Inhalte

<b>Qualifikationsziel des Moduls (Angestrebte Kompetenzen)</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Reflexionskompetenzen: Wissenschaftliches Analysieren und Reflektieren: Die Studierenden können Gelerntes auf neue Probleme anwenden</li> <li>Kulturelle Kompetenzen: Transdisziplinäres und interkulturelles Kommunizieren: Die Studierenden haben ein erstes Verständnis von transdisziplinärer und interkultureller Kommunikation. Sie können mit Fachfremden kommunizieren und kooperieren, um eine Aufgabenstellung zu lösen</li> <li>Wahrnehmungs- und Gestaltungskompetenzen: Die Studierenden kennen Techniken für kreatives und innovatives Gestalten und können diese in neuen Situationen anwenden</li> <li>Handlungskompetenzen: Proaktives und verantwortliches Handeln</li> </ul>
<b>Inhalte des Moduls</b>
<p><b>[Q] STUDIES I und [Q] STUDIES II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unterschiedliche Veranstaltungsformate mit theoretischem Schwerpunkt.</li> <li>Angebote zur Schulung der Wahrnehmung und Kreativität.</li> <li>praktische Projektarbeit wie z.B. die Konzeption von Veranstaltungen und deren Durchführung.</li> </ul> <p><u>Lehrbereiche:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wissenschaft   Technik   Wissen</li> <li>Medien   Kunst   Kultur</li> <li>Wirtschaft   Politik   Gesellschaft</li> </ul>
<b>Empfohlene Literatur</b>
Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben
<b>Lehr- und Lernform</b>
Ggf. Gruppenarbeit, Projektarbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen, eLearning-Anteile in Form von Videos, digitale synchrone Lehrveranstaltung, Präsenzveranstaltung, Exkursionen (optional)

### Prüfungsleistungen und Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP

Voraussetzung(en) zur Prüfungsteilnahme (Prüfungsvorleistung, Anwesenheit)
Regelmäßige aktive Teilnahme (Anwesenheitspflicht für mindestens 80 % der Sitzungstermine)
Prüfungsleistung(en) (Art, Dauer, Umfang)

<b>[Q] STUDIES I und II:</b> Prüfungsleistung variiert je nach gewählter Veranstaltung und wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben
Voraussetzung(en) für die Vergabe von CP
Regelmäßige aktive Teilnahme und erfolgreicher Abschluss der Prüfungsleistungen
Berechnung der Modulnote
<b>[Q] STUDIES I:</b> Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein. <b>[Q] STUDIES II:</b> Note der Prüfungsleistung(en) geht mit 50 % in die Modulnote ein.
Gewichtung der Modulnote
Ergibt sich aus dem Studienplan des jeweiligen Studienprogramms.

#### Ergänzende Informationen

Vorkenntnisse/ Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul (formal und inhaltlich)
Empfohlen werden Kenntnisse und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.
Verwendbarkeit des Moduls/ Zugangsvoraussetzung für künftige Module (verbindlich oder empfohlen)
Verwendbar für Architektur (B.Sc.), Kultur – Digitalisierung – Metropole (B.A.), Stadtplanung (B.Sc.), Technische Gebäudeausrüstung mit Digitaler Infrastruktur (B.Sc.)
Besonderer Bedarf an Arbeitsplätzen (Raumtyp / Nutzungsumfang Präsenz / Nutzungsumfang Projektbearbeitung und/oder Modellbau im Selbststudium)
Ggf. als Blockveranstaltung Ggf. samstags
Häufigkeit des Angebots
Jedes Semester
Unterrichtssprache
Deutsch oder Englisch

Gültig ab	Gültig bis	Version	zuletzt aktualisiert	Beschlossen am
WiSe 23/24		V.1 01	09.02.2024	

1) ergibt sich aus gewählter Lehrveranstaltung